Bezugepreis.

eilich 50 Bfg. frei in's Haus gedrack, durch die dezogen vierteljährt. 1,30 M. excl. Beftellgeld. Eingetr. Post-Feitungskiste Ar. 6546. Redaction und Druderei: Emjerftraße 13.

Unparteiffche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt-Angeiger.

W

29

bë

80

14; Bfb.

17

er

Wiesbadener

Muzeigen. ftige Beritzelle ober beren Raum 10 Pfg firts 16 Pfg. Bet mehrm. Alufnahme Rabar Bertizelle 30 Pfg., für auswarrs 50 Pfg Expektion: Morfeltags 26.

Der general-Anzeiger erscheint taglich abends.
Sonntags in zwei Ausgaben.
Zelephon Anschluft Rr. 199.

beneral & A uzeiger.

Drei Freibeilagen:
Der Seneral-Anzeiger befigt die
Biesbadener Unterhaltungs-Blatt" - "Der Sandwirth" - "Der Sumorift"
Hettefte Unfliden Blatter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 40. XII. Jahrgang.

Mittwoch, ben 17. Februar 1897.

Erites Blatt.

Dieje Unegabe umfaßt 12 Geiten, babei bie Bochenbeilage "Der Landwirth".

I. Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung. Die Berren Stadtverordneten merden auf Freitag, ben 19. Februar I. 3., Nachmittage 4 Uhr, in den Burgerfaal des Rathhaufes gur Cigung

ngebenft eingelaben. Tagesordnung: 1. Magiftratsvorlagen, betreffend

Festsetung von Fluchtlinien für die Berbindung ber verlängerten Delaspeeftrage mit ber Burgftrage in ber Richtung auf die Dublgaffe;

Erwerbung bes erforberlichen Gelandes gur Erbreiterung der Balfmühlftrage por den Grund-ftuden Do. 7 und 17.

2. Berichterstattung bes Bauausschuffes, betreffend

a) die vorstehend unter 16 bezeichnete Borlage;

b) Feftfegung von Fluchtlinien für die Stragenftrede auf ber "Schonen Ausficht" vom Canfteinsberg bis gur Sahn'ichen Biegelei:

e) bas Baugefud bes Gartners Berrn Gottfr. Manede wegen Errichtung eines Gartnerhaufes im Difir. "Rönigftuhl";

d) ben Entwurf für die Erweiterungsbauten auf dem Meroberg;

e) ben Entwurf fur Renbauten gur Unterbringung ber Feuerwache, des Accifeamts und des Leih: hauses, sowie die anderweitige Unterbringung des Buhrparts der Stadtbauverwaltung.

& Berichterfiattung des Finang-Ausschuffes, betreffend 792 a) die Bermendung des bei ber Conversion der 1891er Stadtanleihe erzielten Geminnes;

b) Regelung der Benfionsverhaltniffe eines ftadtifchen Bedienfteten;

e) die Berauferung einer ftabtifden Grundflache amifchen Rarl., Riehl- und Berderftrage;

d) bas Gefuch des Ausstellungs Dauptausichuffes um Gemahrung eines Beitrags für Wegeanlagen auf bem Ausfiellungsplat im Rerothal.

Bericht des Rechnungs-Brufungs-Ausschuffes - über bas Ergebniß ber Brufung ber Betriebsrechnungen ber ftabtifchen Special-Berwaltungen für bas Rechnungsjahr 1895/96.

Borichlage des Wahlausschuffes für die Bahl von Mitgliebern einer gemifchten Deputation gur Leitung ber Borarbeiten, betr. bie fünftlerische Ausschmudung ber beiden Rathhaus-Gale.

Biesbaden, den 15. Februar 1897.

Der Borfisenbe der Stadtverordneten Berfammlung.

Schulfache. Rehrfache Zuwiderhandlungen gegen die Berordnung Rönigt chen Regierung vom 24. Tezember 1895, neffend thie Feirifung ungerechtfertig er Schul Lesmanisse, veranlassen mich, den § 3 dieser Berordnung buter in Erinnerung zu bringen, welcher lautet:

Arbeitgeber, welche ichulpflichtige Rinder mabrend unterrichtsstunden beschäftigen oder die Beschäftigung ihre Aufseher, Gehülfen oder Arbeiter bulben, weben, sofern nicht nach den Bestimmungen der Reichs. trbeordnung eine hartere Strafe verwirft ift, mit au fünf Tagen beftraft." Biesbaden, ben 11. Februar 1897.

Der ftadt. Schulinfpettor: RinteL

Befanntmachung.

Die Lieferung ber Fourage für die Bferde der hier stationirten Mitglieder ber Landgensbarmerie foll bom 1. April 1897 bis bahin 1898 im Gubmiffionswege vergeben werben. Der Bedarf beträgt im Gangen für bas Jahr ungefahr 100 Centner Safer, im Submiffionswege vergeben werben. Dieferungeluftige werben aufgefor

Die Offerten, welche auf einen beftimmten Durch. ichnittspreis ober gu ben jeweilig mittleren biefigen Marftpreifen begm. einer beftimmten Erhöhung ber letteren gerichtet werben tonnen, find mit entiprechender Auffchrift bis jum 1. Marg er., Bormittage 11 Uhr, im Rathhaufe Bimmer Rr. 6 dahier eingureichen, wofelbit auch die naheren Bedingungen vor bem Termin eingesehen werben tonnen; in den Offerten ift anzugeben, daß bieje Bedingungen befannt find.

Biesbaden, den 12. Februar 1897.

Der Magiftrat. In Bertretung: Def.

Befanntmachung.

Das Taglohnfuhrwerf fowie die Beifuhr der für die Baffer- und Gaswerte antommenden Rohren 2c. aus einem der Bahnhofe nach dem Rohrs lagerplage an der Maingerftrage refp. nach der Werfs ftatte in ber Effenbogengaffe, fowie ber Transport von biefen Lagerplagen nach den verichiebenen Bermenbungss ftellen pro 1897/98 foll im Wege ber öffentlichen Musfchreibung vergeben merben.

Unternehmungsluftige haben ihre barauf bezüglichen Angebote fdriftlich und verfchloffen mit ber Auffdrift "Angebot auf Röhren- reip. Taglohnfuhrwert" verfeben bis ipateftens ben 22. d. Mts., Mittags 12 Uhr, bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen.

Die Bedingungen tonnen auf Bimmer Rr. 6 bes Bermaltungsgebaudes mahrend ber Bormittagsbieufts ftunden eingesehen werben.

Biesbaden, den 15. Februar 1897.

Der Direttor der Baffer- u. Gasmerte. Muchall.

Bekanntmachung.

Freitag, den 19. Februar, d. 3. Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die ju dem Nachlasse der Wittwe des Reisenden Friedrich Ryder geborigen Mobilien, als:

1 Bett mit eiferner Bettftelle, Rommoben, 1 gweithuriger Rleiderschrant, I Sopha, 2 Seffel und 2 Stuble in grunem Plufc, 1 Politerfeffel, 4 Stuble mit Robriten, 1 Baich. und 1 Rachttifd, vieredige Tifde, 1 Beiggeugidrantden 1 Ruchenfdrant, Rleiber, Leibs und Bettmafde, Schmudfachen ac.

in bem Saufe Emferftrafte 8 bier, im Souterrain, (Gingang burch bas zweite Thor) öffentlich gegen Baargablung verfteigert merben. 2817

Wiesbaben, 15. Februar 1897.

Im Auftrage : Rans, Magistrate=Gefretar.

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationewefen. Berbingung.

Die Lieferung bes Jahresbebarfs pro 1897/98 an Portland Cement und hydraulifchem Ralf foll verdungen werden.

Die Berdingungeunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagsdienfift, im Rathhaufe, Canalifationsbureau Rimmer Do. 57 eingesehen, auch von bort gegen Bahlung von je 0,50 Mt. bejogen merben.

Boftmäßig verichloffene und mit entsprechender ben, sofern nicht nach den Bestimmungen der Reichs. Aufschrift versehene Angebote find bis spätestens Freitag, berbeordnung eine hartere Strafe verwirkt ift, mit den 26. Februar 1897, Bormittags 11 Uhr, einzuthiltrafe von einer bis sechzig Mark ober mit haft reichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Wegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird.

Biesbaden, den 12. Februar 1897. Der Ober-Ingenieur: Grenich.

Befanntmachung.

Die Lieferung bes Armenbrobes für bie Beit vom 1. April 1897 bis 31. Mars 1898, ca. 120,000 Pfund ober 60,000 Kilogramm Schwarzbrod (fogenanntes gemifchtes Brob), 1. Qualitat Lang: ober Runbbrob foll

Lieferungeluftige werben aufgeforbert, ihre Offerten versiegelt und mit ber Aufschrift: "Lieferung bes Brobes für bie Stadtarmen pro 1897/98" bis Samftag, ben 20. Februar 1897, Bor-mittags 10 Uhr, im Rathhause, Zimmer Rr. 12, eingureichen, mo biefelben alsbann in Gegenwart etwa erfcienener Gubmittenten eröffnet werben. Bu dem Termin haben bie Submittenten einen 24 Stunden alten Baib

von bem Brod, welches fie liefern wollen, vorzulegen. Die Lieferungsbedingungen liegen im Bimmer Rr. 12

von heute ab gur Ginficht offen.

Wiesbaden, den 12. Februar 1897. Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung. Das am 1. und 8. Februar b. 38., in ben Waldbiftricten "Geishect, Rohlhect, Bfaffenborn und Schläferstopf" er fteigerte Golg wirb vom 17. b. Dite. ab gur Abfinhr hiermit überwiefen.

Biesbaden, den 16. Februar 1897.

Der Magiftrat. 3. B .: Rörner.



Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstier.

Freitag, den 19. Februar, Abends 71/2 Uhr: XI. CONCERT.

Fran Maria Wilhelmi. Fräulein Ella Pancera, Pianistin aus Wien.

und das verstärkte Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner. Pianoforte-Begleitung: Herr H. Spangenberg, Director des Spangenberg schen Conservatoriums für Musik in Wiesbaden.

Eintrittspreise: I. nummerirter Platz 4 Mark;
II. nummerirter Platz 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts
2 Mark 50 Pf.; Gallerie links 2 Mark.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal ab
Mittwoch, den 10. Februar, Vormittags 10 Uhr.
Der Cur-Director: F. Hey'l.



Grosser Maskenball

in den Sälen des Curhauses am Samstag, den 20. Februar 1897.

Zwei Orchester. — Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Der Ball beginnt um S Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr geöffnet. Dieselben stehen sämmtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer - für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder 6 Wochen) erhalten an der Tageskasse im Hauptportale bis Samstag Nachmittag 5 Uhr gegen Abstempelung derselben besondere Ballkarten zum ermässigten Preise von

Mark.
Die Gallerien bleiben geschlossen.
Der Curdirector: F. Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 17. Februar 1897. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner. Ouverture zu "Die Zauberflöte" Mozart Chor and Balletmusik aus "Tell" . Rossini Wiener Blut, Walzer Joh. Stranss. Intermezzo aus "Ratcliff" Mascagni. Lassen. Fest-Ouverture

Valce lente, b) Pizzicati aus der Delibes. Sylvia-Suite . Einzug der Götter in Walhall, Schlussscene aus "Rheingold". Wagner.

Curhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 17. Februar, Abends 8 Uhr, im grossen Saale:

Humorist. Unterhaltungs-Abend unter Mitwirkung

des Humoristen Herrn Herm. Förtsch aus Stuttgart und des städtischen Cur-Orchesters. Narrhalla-Marsch Ouverture zu "Fatinitza" Herr Herm. Fortsch: Couplets. . Suppé. Marionetten, Burleske für Flöte, Piccolo, Oboe, Clarinette, Fagott, Trompete, Tambourin und zweite Violine Czibulka. 5. Herr Herm. Förtsch: "In der Geschichtsstunde", komische Solescene. Katzenmusik-Walzer

Herr Herm. Förtsch: "Signora Trebellu", Concertsängerin, parodistische Scene. 8. Die Holzauction als Intermezzo sinfonico

nach Mascagni's "Cavalleria rusticana" R. Förster. 9. Herr Herm. Förtsch: "Die Theatermutter", komische Solo-

scene mit Gesang. 10. Nussknacker-Polka Nussknacker Forks.
 Herr Herm. Förtsch: "Der Reiseonkel", komische Soloscene mit Gesang.

Wiesbadener Narren-Marsch Eintrittspreise: Nummerirter Platz 1 Mk., nichtnummerirter Platz 50 Pf. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Muszng ans ben Givilftanberegiftern ber Stadt Biesbaden vom 16. Februar 1897.

Geboren: Am 11. Febr. dem Bildhauer Friedrich Bilfe e.
S. N. Wilhelm Franz Julius Frit. — Am 10. Febr. dem Schriftseher Carl Ader e. S. R. Carl Johann. — Am 10. Febr. dem Rausmann Veter Quint e. S. R. Hermann Georg. — Am 11. Febr. dem Dachbeder Joseph Aau e. S. R. Franz. — Am 13. Febr. dem Taglöhner Anton Schwarz e. S. R. Wilhelm August. — Am 12. Febr. dem Installateur Julius Löffler e. T. R. Auguste

Mufgeboten: Der Raufmann Felig Bollach gu Speier, mit Mina Mabeimer bier.

Wina Agheimer hier.

Berehelicht: Am 16. Februar: Der Kaufmann Carl Friedrich Wilhelm Bergfeld zu Effen a. Kuhr, mit Rofine Joseffine Lipowöfth hier. — Der Kaiserliche Lieutenant zur See Hugo Balentiner zu Kiel, mit Margarethe vom Baur hier.

Behorben: Am 13. Febr. die unverehelichte Listette Baher ohne Gewerbe, alt 72 J. 4 M. 6 T. — Am 15. Febr. der Clavier-Transporteur August Kneuper, alt 66 J. 3 M. 5 T. — Am 16. Febr. Wilhelm August Georg, S. des Tapezierergehülfen Wilhelm Borch, alt 1 J. 4 M. 18 T. — Am 16. Febr. der Kentner Hermann Ludwig Esen, alt 81 J. 3 M. 18 T. — Am 16. Febr. der Rentner Hermann Ludwig Esen, alt 81 J. 3 M. 18 T. — Am 16. Febr. der Kentner Hermann Ludwig Esen, alt 81 J. 9 M. 1 T. — Die unverehelichte Köchin Christine Frank, alt 55 J. 6 M. 1 T. unverehelichte Rochin Chriftine Frant, alt 56 3. 6 M. 1 T. Ronigliches Stanbesamt.

Fremden - Verzeichniss vom 16. Februar 1897. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Richter, Kfm. Wien Homberger, Kfm. Giessen Sehmitz, Kfm. Bonn Heyden, Prof. u. Fr. Berlin Cassel v. Brandenstein, Reg.-Präs. Hannover Herrmann, Kfm. S Bahnhof-Hotel.

Michelbach Stern, Gebr. Schwarzer Book.

v. Ehlendowski, Gutsbes. Oberwerth Selk, Kfm. Gerdes, Reg.-Ass.

Cölnischer Hof, Dr. Otterbein, Arzt Eberswalde

Hotel Einhorn. Paulus. Kfm. Berlin Herzog, Kfm. u. S. München Hof, Kfm. Berlin Hempel, Kfm. Neustadt Wolff, Kfm. Frankfurt Neustadt Heinmüller, Kfm. Frankfurt von Goray, Offiz. 1
Münster, Kfm. Frankfurt
Fiester, Kfm. Coblens Procks of Offi Eckenroth, Kfm. Kreuznach Schmidt, Kfm. Berlin Coburg Altmann, Kfm. Hoffmann, Kfm. Berlin Lehmann, Kfm.

Eisenbahn-Hotel. Schulz, Kfm. Berlin Baier, Kfm. Ludwigshafen Thormann, Kfm. Mannheim Ludwigshafen Mann, Fbkt. Badhaus zum Engel. Kreich, Domanenpächter u.

Dorfwei Dehm m. Fam. Baden Graner Wald. Berlin Hess, Kfm. Erckens, Kfm. Dresden Antoni, Kfm. Jost, Kfm. Darmstadt Stuttgart Schultze, Kfm. Peitz, Kfm. Fraureuth Hotel zum Hahn Munkel u. Fr. Ilmenau Grimm, Kfm. Altena Zöller, Kfm Hotel Hot

Hamburg Krey, Frau Wodiczka, Hauptmanu m. Fr. u. Pflegetocht. Thunes, Kfm. Homburg Barmen Hetel Kaiserhef.
Böcking, Pr.-Lieut.
Delbeck, Mrs. Stoe

Stockholm Dresden

Offenbach v. Kleydorff, Offiz. Frankfurt Christiansen, Frau Berlin Fels, Kfm. Nürnberg Philipp Cöln Baumann, Kfm. Frankfurt Abeles, Kfm.

Karpfen. Cöln Schäffer, Kfm. u. Fr. Frankfort Hotel Mehler

Liebegut, Kfm. Göttingen Crentzenberg, Kfm. Stuttgart Hotel Minerva.

Garthes, Oberforstmeister Krüschher, Frau Frankfurt Bürgner, Kfm. Bremen Krause, Kfm. Cola Ostermann, Kfm. Strassburg Nassauer Hof.

Rechberg, Fabrikbes. u. Fr. Hersfeld v. Sobanska, Frau Russland Hetel National.

Weiler, Kfm. Cöln Curanstalt Bad Nerothal. Knipp-Hinkel, Frau Offenbach Nonnenhet.

Spennhof, Dir. Lübeck Walther, Dir. m. Fam. Frankfurt Gusmann Lübeck

Weiss, Kfm. Gablenz Pan, Kfm. Ueberschaer, Kfm. Magdeburg Coblenz Ewald, Kfm. Hotel du Nord.

Schlenther, Landr. Meisenheim Hotel Oranien. Bredan, Frau Spicer, Frl. Bonn

Pariser Het. Söll, Kfm. Kissingen Hotel St. Petersburg Koswig, Tuchfabrikbesitzer

Finsterwalde Knieseke, Ing. Kaiserslautern Promenade-Hotel. Warnecke, Kfm. Hannover v. Kroten, Lieut. Kiel

Kiel Brok, Frau Mainz Pedersen Bergen Otto, Kfm. Günther, Stud. techn. Karlsruhe

Quellenhot. Heuser, Kfm. Sanner, Kfm. Cöln M.-Gladbach Pahnerke, Theater-Agent

Fischen, Frau Frankfurt Zur guten Quelle. Kaufmann, Kfm. Stadtsulza Seeber, Kfm. Ilmenau Lossen, Kfm. München Thieme, Monteur Berlin Seeheim Goldberg, Kfm.

Quisisana. Gunther, Frau m. Bed. London de Greiff, Frau Crefeld Gasthaus Rheinbahnhof.

Steinberger, Frl. Frankfurt Herz, Kfm. Mainz Westum Schröter, Insp. Daras Schröter, Wilhelmshafen Löbler, Diener Rhein-Hotel.

Karlsruhe v. Paulus, Dr. Dr. Kast, Prof. v. Koeller, Landr. Schwalbach München Guttmann, Kfm. Kolmütz, Frau m. Bed. Berlin

Stumpf, Weinbergbesitzer Kreuznach

Hetel Rose. Wahl, Kfm.

Wiesbadener General-Angeiger. Lübeck ? Göttingen | Oppenheimer, Frl Weisses Ross. Rittersporn. Ing. Amberg, Physiker Berlin

Weisser Schwan.

Bruchsal Runge, Offizier Hotel Schweinsberg. Leipzig Focke, Kfm. Schreiner, Kfm. Zerba, Kfm. Hotel Tannhäuser. Berlin Sohn

Liebermann, Frau u. Tuttlingen Bremen Kuntze, Kfm. Berlin Nonne, Kfm. Weinberg, Kfm. Hartmann, Kfm. Herford

Michelbacher Hütte Siefert, Kfm. Natermann, Kfm. Hannover Taunus-Hotel.

Jung, Rent. u. Fr. Elberfeld Jung, Kfm. Frankfurt Langsock, Fbkt Krakau Sommer, Assessor Frankfurt Dr. Drews, Reg.-Assessor

Usingen Kirschbaum, Fbkt. u. Fr. Solingen

Steinberg, Kfm. Berlin Stein, Frau Lilenfeld, Kfm. Levy, Kfm. Appelt, Rent. Hotel Union. Gablons

Lammers, Fbkt. Schwerin Hotel Viotoria. Reims Schultze, Fbkt. Bingen Erne m. Fam. Guldner m. Fr. Wien

Soldat, Frau Hotel Vogel. Berlin Löwenstein, Kfm. Berlin Kurz, Architect Ruhrort Julich, Kfm. Leipzig Guthenberg, Kfm. München Hotel Weins.

2823

Steenackers, Priv. Antwerpen Seiber jr., Priv. Deidesheim Wittichen, Postsecretär Frankfurt

Darmstadt Rocks, Apoth. In Privathausern: Taunusstrasse 47. Homburg Tatlock, Frl.

Neubauerstrasse 3. Stacey, Miss. Timbridge Mabel. Finehlgy Smith. Augenheilanstalt für Arme Bender, Frau Bock, Frau Osthofen Pressberg Dub, Maria Hilfrich, Wagner N.-Selters Klärner, Eisengiesser Winkel Kraus, Karl Schwalbach

Bockhardt, Adam Darmstadt, Ludwig Ludwigshöhe Leininger, Tagl. Holzhausen Merkelbach, Dienstmagd

Grenzhausen

Neukirch, Maurer Niederbrechen

Schürg, August Hundsangen Strub, Fuhrmann Nierstein Stauch, Schneiderin Nassau Wiborg Wortmann, Hdlr. Grenzhausne

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Befanntmachung.

Donnerftag, den 18. Marg b. 38., Bor-mittage 11 Uhr, werben die bem Christian Frey in Connenberg guftehenden beiden Bflangenbeete, belegen in dafiger Gemartung im Jungferngarten 4. und 5. Gewann, 1200 Mart tagirt, im Amtsgerichtsgebanbe Saus Martiftraße 2/4 Zimmer Schlitz Ro. 20 zwangsweise öffentlich versteigert werben. Biesbaben, ben 8. Februar 1897.

2806

Ronigliches Amtegericht I.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 17. Februar 1897, Mittage 12 Uhr, werben in bem Pfandlotal Dotheimerftrage Dr. 11/13 hierfelbft:

1 Rlavier, 1 Secretar, 1 Spiegelfdrant, 1 compl. Bett, 1 Bertifow, 1 Damenidreibtifch, 1 Bafchtommode, 1 Rleiderichrant, 3 Copha, 1 Confol, 1 Schreibpult, 4 Rommoden, 4 Regulateure, 1 Spiegel, 2 Tifche, 8 Bilber, 1 Rabtifch, ein Blumentifd, 3 Rafige mit Ranarienvogel, 1 Bieb. barmonita, 9 Regel, 1 filb. Tafchenuhr u. bergl.

öffentlich zwangeweife gegen Baargahlung berfteigert. Biesbaden, ben 15 Februar 1897. Drense Scholtz, Kfm. Reichenback 2838 Bollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 17. Februar er., Mittags 12 Uhr, werden in dem Bjandlotal Dopheimerftrage Mr. 11/13 hier:

1 Buffet, 1 Schreibfefretar, 1 Gis-, 1 Ruchen, 1 Rleiderschrant, 2 Rommoden, 4 Tifche, 1 Rlavier, 1 Rahmafdine, 50 Gl. Gudwein, ca. 20 Bft. Cacao u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Wiesbaden, den 16. Februar 1897. Cichhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung. Donnerstag, ben 18. Februar er., Bor mittage 91/2 Uhr, werben in bem Saufe

Rapellenftrage 2, 1. Stod, folgende Mobilien :

5 Rleiber., 2 Confolidrante, 1 Spiegelidrant, 3 Rommoben, 2 Bafctommoben Ruft. mit Dar morplatten, 1 Baichtommobe tann .. , 5 verfc. Tifche 8 Nachttifche, 1 Nab., 1 Ripptifch, 1 Cylinder bureau, 6 compl. Betten in Rugb., 5 Garnituren in braun., grun. und roth. Pluich, 1 Chaifelongu, 1 Ditomane, 6 Robre, 2 Schaufelftuble, 5 verfa Spiegel, 1 Regulator, 4 Sandtuchhalter, für Teppiche, verich. Borbange, Portieren, Bald garnituren, Bettftellen u. einzelne Bettibeile u. a. E.

offenilich zwangsweise gegen Baargablung perfteigert. Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Biesbaben, ben 15. Rebruar 1897. Calm, Gerichtsvollzieber.

Holzversteigerung.

Freitag, ben 26. b. D., Bormittags 11 Uhr anfangend, tommen in dem Großherzoglichen Barte jur Blatte, Diftrict Forellenweiher I:

476 Raummeter buchen Scheitholg, Rnüppelholy und 147

6125 Stud buchen Wellen gur öffentlichen Berfteigerung.

Anfang bei Solgftoß Do. 631. Auf Berlangen Creditgemahrung bis jum 1. 90 vember b. 3.

Biebrich, ben 15. Februar 1897. Großherzogl. Lugemb. Finangfammer.

Holzversteigerung.

Montag, 22. Febr. C. Bormittage 10 Uhr anfangend, werden im Raurotet

Gemeindewald, Diftr. Kellerskopf (weft.)

39 buchene Stamme bon 18,12 Feftm., 460 Rm. buch. Scheit, Rnüppel, 430 3800 Stud buch. Bellen und

25,5 Rm. Stodhold berfteigert. Gehr bequeme Abfahrt. Raurob, ben 16. Februar 1897. Edneiber, Bürgermeifter.

Donnerftag, ben 18. Februar b. 38., Bor mittage 101/, Uhr, tommen in dem Oberfeel bacher Gemeindewald, Dift. 7, Gidmald:

22 Stud eichene Bau- u. Wertholgftamme mit 42,4 Ffimtr. Cubitgehalt (barunter einigt ichwere schöne Stämme mit 6,79 u. 4,95 gim 1 Rintr. eichen Schichtmughols (Ruferhols) gur Berfteigerung.

Oberfeelbach, ben 12. Februar 1897. Stod, Bürgermeifter. 2836

Cultusgemeinde. Befanntmachung.

Die Mitglieder der Gemeinde werden gu einer

General-Versammlung

auf Countag, ben 21. b. Mte., Rachmittage 2 11hr, in die Spnagoge eingelaben.

12774

Tagesordnung: Berathung über bauliche Beranbernug. Der Borfigende b. Borftanbes. Mayer-Baum.

Rr.

9 Satire manen, dem gr lidfeit . **Enauel** mheimg rechnung

Bolge b den Jal biefer D Roten' Berorbn mb es uchen 11 SIE m miffe

gentlich ganibic eliebt. Diploma ill swif wijchen mag b Rieg gu Mm

Snows. - ber ! Reiner b Seben, runger Solle tx te Beftr is auf ngen".

mlicher nien no nierens ene D pürbe te bergi m ma

ernte b mie stat un Dal anenfri ichte, i Die

nen c tanftalt tes Ro de Br BoB # ihr G in. G eben eine

fie dez au on 97 n bag der bor

Die nen ül abeln b mungen Melige

(

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Ctabt Biesbaben.

Rr. 40. XII. Jahrgang.

іфсь, lavier,

野人

gert.

2835

Bor

Mar-

Tilde,

linber

nituzes

ongne, verid.

, fûnî Baide

1 Uhr

te jur

1. 900

T. C.

urphet

pettl.)

einis 5 Sim

C.

einer

ng

ittage

bee.

Mittwoch, ben 17. Februar 1897.

3weites Blatt

"Die Mante find einig!" * Biesbaden, 16. Gebruat.

Die Diplomatie hat in allen Ländern bon jeher ber Satire Stoff geboten, In beißenben Basquillen, in Romanen, auf ber Buhne tit ihre eigenartige Thatigleit, mit ben größtmöglichen Aufwand an Scharffinn und Gefchid ligfeit aus ben einfachften internationalen "Fragen" ein Rnuel bon Berwicklungen ju gestalten, berechtigtem Spott mheimgefullen. Giner fucht ben anberen burch feine Bemanung gu fibertrumpfen, und beillofe Bermirrung ift bi-Salge des edlen Bettiftreites. Was wird man im tommenbm Jahrhunbert bon ber Diplomatie unferer Tage fagen, beier Diplomatie, die nicht einmal fleine Sander gu meiftern Reten" operirt, - warum gibt es bier feine mobithatigen Storbnungen über "Berminderung bes Schreibmerts"? mb es fich ruhig gefallen läst, bag bie bringenben Erinden und Brotefte nicht bie minbefte Beachtung finben!

Mue 24 Stunden wird durch den Draft tund und p miffen gethan: "Die Dachte find einig!" Borin fie samtlich einig find, bleibt geheimnifvoll. Far bie Entnidung ber Dinge ift bie Ginigleit jebenfalls ziemlich gleid. plig. Die Türkei und Griechenland thun boch, mas ihnen Miebt. Da lagt fich vorstellen, wie ohnmachtig erft bie Oplomatie fein murbe bei einem ernfthaften Bwifdenbijdenfall, fo ift es gerathen, jegliche hoffnung auf Beis qung bon borneherein ju unterbruden und gleich an ben Brieg gu benten.

Um Ende läuft boch barauf jebe biplomatifche Runft Inous. Ueberall wird jest unter ber Sand mobilifirt ber Theologen. - ber befte Beweis, baf Reiner bem Frieden traut und finer bem Birten ber Diplomatie. Mit ben Friedent-Aben, bie in ben letten Jahren an bas Ohr ber Bolter rungen find, liegen fich Banbe fullen. Richt eine Solle trubte ben Sorigent; nur ben Rulturaufgaben follten Beftrebungen ber Rationen gelten. Jeber Staat berief 4 auf "innige Freundichaften", auf "ungetrübte Begieb Das war die icone Mugenfeite. Muf ber andern beite ruftete man eifriger benn je, man ichuttelte fich in inflicher Reigung bie Rechte, und bie Linke fedte beren noch eine Biftole mehr in ben Burtel. Rame eine niereng ber Dachte gu Stanbe, beren Brogramm mare: tee Darlegung aller getroffenen Rriegsvorbereitungen, burbe ein großes Erftaunen und am Schluß vielleicht Berghafte Beiterteit geben, fo man authentifch erfuhre. m was alles forgfältige Blane borbereitet worden, welche trate Möglichteiten fürforglich ins Muge gefaßt waren, wie alle Belt gegen einander bas tieffte Diftrauen et und auf jebe erdentliche Beife fich ju fichern gemuft Das mare ein Stoff für ein lehrreiches politifches enftud: im 1. Aft bie wundervolle Ginigfeit ber atte, im 2. Att bie gegenseitigen Enthallungen . . .

Die Deffentlichteit fieht gegenwartig mit hobem Gr. en auf bie ebenjo umftanblichen wie ergebnifilofen unftaltungen ber Diplomatie. Auch hier verderben bie en Roche bie Speisen. Es ift einmal gejagt worden: Die Breffe macht feinen Krieg." Das follte etwas in Boshaftes gegen bie Breffe fein, nämlich barthun, ihr Ginflug nicht weit genug reiche, Rriege gu ent. Es ift eher ein fomeichelhaftes Bort. Die Breffe # eben ihre Aufgabe barin, Rriege gu berhaten, eine nüchterne, befonnene Muffoffung ber Lage, ob. fie bei Beitem nicht bie Informationen befist, wie Diplomatie, die aus erster hand, von den zuverläffigsten gen ein. an Radrichten, biefe "Conferengen" ber Diplomaten B Urtheil permirren - wie bie Uhrmacher, umbon ihren vielen Uhren, nicht bie richtige Beit

Die jüngften Ereigniffe haben bie Diplomatie voll. abeln berjäumt. Ungeftort find alle friegerischen Boringen berfolgt, und bag es jest noch gelingen wird, ige Afte Griechenlands ju berhindern und raich bie blid toftbar ift. Der Rimbus ber Diplomotie, wenn # ihn bejeffen, wird auf lange Beit babin fein.

Politische Nebersicht.

. Biesbaben, 16. Februar.

Philipp Delandthon. Mus allen Theilen Deutschlands melbet man bon ber heutigen 400jährigen Geburtstagsfeier Bhilipp Melanchthons, eines ber Saupthelben ber protestantifden Rirche, feitens ber protestantifden Bevöllerung. Es find 400 Jahre, bag in bem bamals turpfalgifchen Städtchen Bretten bem ebrfamen Baffenfcmied Georg Schwarzerd ein Sohn geboren murbe, ber feinen Ramen, freilich nicht in ber beutichen Form, fonbern in ber nach eben bamals auftommenben Belebrenfitte gracifirten Form gu hoben Ehren bringes follte. Manner aus allen Theilen ber Erbe, fo weit proteftantifches Befen und protestantifche Bilbung reicht, haben fich bereinigt, ju feinem Gebachtniß auf ber Stelle, mo fein paterliches Saus ftanb, ein " Delanchthonhaus" gu erichten, bas Erinnerungen an ihn bon aller Art, litterarifche und fünftlerifche, aufnehmen foll und beftimmt ift, für feine Berehrer ein Ballfahrteort in ber bon ihm immer geliebten fubbeutichen Beimath gu werben. Melanchthons Rame tann bon bem Ramen Buthere nicht getrennt merben, fie find wie burch providentielle Gugung verbunden. Den Beifteber Buthers pflegen ifn bie Beitgenoffen gu nennen, fie beuten bamit ihr mefentliches Berhaltniß an: Buther ber Bahnbrecher, Relanchthon ber ill zwischen zwei Großmachten. Rommt einmal ein folder Beiftanb. Rach Luthers Tobe trat ber als Reformator, Belehrter und Schriftfteller weithin berühmte Dann an Die Spipe ber protestantifden Rirche und ftarb 19. April 1560 gu Bittenberg. Gein legter Bunich mar Die Ginheit ber Rirche und feine lette Rlage Die Streitfucht

Mus bem Reichstag.

Unfer parlamentarifder Mitorbeiter fchreibt unterm 15. Gebruar :

Gin fonniger Tag, ein Weben bes Borfrühlings! Ber fann es ba ben Barlamentariern am Ronigsplag berbenten, bag fie es großentheils borgogen, fich in ben Alleen bes naben Thiergartens ju ergeben, als eine britte Auflage ber Auseinanderjehungen gwifden ben Bertretern ber Militar-permaltung und den Abgeordneten ber außerften Binfen anguboren. Den ftreitbaren Berren bon ber fogialbemo. fratifchen Fraftion fchien Die Rebeluft ihrer Rollegen Dies mal felbit "fürchterlich gu werben , benn als Abg. Bebel ju Beginn ber Sigung wieber einmal mit ber Dilitar-verwaltung "abrechnete", laufchten ihm — funf feiner

Sin und her mogte ber Rebetampf, ohne neue mejent. liche Momente gu geitigen, abgefeben bavon, bag ber Dilt tarbevoll machtigte Sachjens, Graf Bisthum v. Edftabt, bem preußischen Rriegsminifter b. Gogler in ber Bertheidigung ber Urmee gegen bie Unichuldigungen ber außerften Linten fetunbirte.

Auf ben Tribinen berfolgte ein febr gabireiches Bublifum - Diffiziere mit ihren Damen ftellten bas Dauptfontingent - ben Sang ber Distuifion, fictlich erheitert durch bas bunte Bemirr ber beim Militaretat gur Sprache gebrachten Dinge : Grhr. b. Stumm ftreifte fogar feinen Swift mit bem hofprediger a. D. Stoder, und furg Darauf ergabite Abg. Ulrich (Sog.) von Ganfefesteffen in Militartantinen! Endlich murbe herr bon Gogler bas Gehalt bewilligt, und bas Saus trat in Die gewohntermagen glemlich monotone Gingelbistuffion ber Anforde-

Die Reichstagsabgeorbneten

follen, wie bie "Sannoveriche Boft" erfahren haben will, bemnachft Diaten erhalten. Der Reichstag felbft bat ent fprechenbe Antrage befanntlich icon ju mieberholten Dalen angenommen. Die Reichsregierung foll nunmehr bem Drangen nochgegeben und mit ben Regierungen ber Ginge's ftaaten in biesbezügliche Berhandlungen eingetreten fein. Dan erwartet noch im Berlaufe ber gegenwärtigen Geffion eine Borlage an ben Reichstag, welche bie Diatenfrage auf Rreta wieber herzustellen, ericheint außerft regelt. Es ift nicht unwahrscheinlich, bag mit ber Ein-Benau betrachtet macht alfo die Diplomatie ben führung von Tagegelbern an die Reichstagsabgeordneten weil fie außer Stande ift, ihn zu verhüten, weil eine Abanderung des Reichswahlrechts vorgenommen werat einmal bann "ichluffig" merben tann, wenn jeber ben wird, welche bon verichiedenen Seiten fur biefen Fall ben wird, welche von verschiedenen Seiten für Diefen Fall Rarleruhe, 15. Febr. Rach bem offiziellen bringend verlangt wird. Bu beachten ift freilich, daß for Bablrefultat hat bei ber Reichstags. Erfatwahl in wie die über eine ebentuelle Abanberung bes Reichsmahl- men Rajoritat erhalten.

rechtes junachft nur privaten Quellen entftammen und bas her burchaus ber Beftätigung bebürfen.

Borlaufig teine Militar: Strafprozegreform. Der Gefegentwurf über bie Militar-Strafprozegreform wird ber Minchener "Allg. Btg." jufolge in ber laufenben Seifion borausfichtlich nicht mehr an ben Reichstag gelangen. Der Margarine-Gefegentwurf ber Conferbativen und bes Centrums, der wahrscheinlich bies Mal die Buftimmung bes Bundesraths finden wird, foll bereits am nächsten Donnerftag jur erften Lejung im Blenum bes Reichstages gelangen ; ebenfo wird bie Interpellation ber Confervativen über ben Stand ber Sandwertervorlage bemnächft im Reichstage befprochen merben.

Dentichland.

Berlin, 14. Gebr. (Sof. unb Berfonal-Dadrichten.) Beide Dajeftaten mohnten Sonntag bem Gottesbienft in ber Raifer Bilhelm. Bebachtniffirche bei. Rachmittage befuchte ber Raifer ben Reichstangler. Montag Bormittag borte ber Monarch nach einer Spozierfahrt Die Bortrage bes Reichstanglers und bes Chefs bes Civils tabine S. Abends mobnte bas Raiferpaar ber Aufführung bon "Ronig Beinrich IV." im Schauspielhause bei. Die für Mittags geplant geweiene Sahrt nach Potsbam jum Frühftud beim Leibhuforenregiment batte ber Raifer wegen bringender Regierungsgeschäfte aufgegeben. - Dem Reichstanglerpaar merben Die Braffbenten bes Reichstags und bes preußischen Landtags bie ihnen aufgetragenen Gludwuniche perjonlich überbringen. - Rach. mittags halb 3 Uhr fuhr ber Raifer bei ber italienifchen Botfchaft bor.

- Die bierte Generalberfammlung bes Bunbes ber Bandwirthe, Die bon etwa 5000 Ditgliedern besucht ift, murbe heute Mittag im Girtus Buid bom erften Borfipenben von Blog mit einer langeren Rebe eröffnet. Aus bem jahlreichen Ericheinen ber Ritglieber ichloß Redner, bag diefelben fest und treu am Bunde halten wollen, bis bie Gefunbung und Erhaltung ber Landwirthicaft erreicht fei. Der eine große Bortheil fet bereits erreicht, bag überall ber Rothstand ber Landwirth. ichaft anertanat werbe. Die Ertfarung bes Raifers, bag er belfen wolle und werbe, fei viel mehr werth, als bie Erflärungen ber Regierungevertreter, welche nichts mejent. liches gethan hatten, ihre Berfprechungen einzulofen. Der Bille bes Raifers und feiner Berbunbeten ftebe noch fo feft, daß biefer Bille gur Geltung tommen muffe. Durch Bort und Schrift mußten bie Bandmirthe barauf binarbeiten, bei ben nachften Reuwahlen bes Reichstags eine geschloffene Dehrheit ju betommen. Das Borfengefes habe noch feine Silje gebracht, beshalb appellirte bie Bandwirth. fcaft an die Regierung für energifche und erfolgreiche Durchführung bes Bejeges, bem in folder Beife Sohn gesprochen merbe. Die beiben anberen großen Forberungen, namlich Berftellung ber Betreibevreife auf mittlerer Bobe und Bieberherftellung bes Gilbermerthes merbe ber Bund auch ferner berfolgen, bis fie erfüllt feien, ober bis bon anderer Seite Mittel und Bege vorgefchlagen murben, Die auf andere Urt bas Biel erreichen laffen. Bon ben Rathen ber Rrone fei leiber mit Sohn geantwortet worben, aber bie Bandwirthe feien ftete logal geblieben. Für bie Armee murben fie ftets und überall eintreten, aber bie Dilliarben, welche bafür geopfert murben, hatten 8med, wenn bas Menfchen-Material immer ichwächer werbe. Die Roth. lage ber Landwirthicaft fet auch eine Gefahr für bie Armee. Die bisherigen Mittel ber Regierung für Bebung bes Rothftanbes feien nur fleine Gaben gemefen. Ent. bloffen und lojal wolle ber Bund weiter vorgeben. Dit einem boch auf ben Raifer ichloß berr von Blos feine Rebe. Darauf folgte die Rechnungslegung burch herrn Sugland.

- Die große tunftgewerbliche Commiffion ber einzelnen Bunbesftaaten tritt Enbe ber Boche bier Bufammen, um über bie Mrt ber Betheiligung bes beutichen Runftgewerbes an ber Barifer Weltausstellung im Jahre 1900 gu berathen.

" Mannheim, 15. Febr. Die Generalberfamm. lung ber Mannheimer Borje beichlos mit 41 gegen 38 Stimmen die Auflöfung ber Brobutten.Borfe. .

wohl bie Mittheilung über eine geplante Diatenbewilligung Donauefchingen der nationalliberale Dr. Derg 11 Stim-

Musland.

h Baris, 15. Febr. Rach ber Durchberathung ftorben. bes Bubgets und nach Beendigung ber Interpellationen wird burch ben 21bg. Raguet eine große fogialpolitifche Debatte in ber Rammer hervorgerufen und gmar über ben Sozialismus und andere fozialiftifde Sufteme. Abgeord. nete aller Borteien merben in bie Debatte eingreifen.

Bomban, 15. Febr. Die Beft nimmt eine immer großere Musbehnung an und icheint fich auf gang Indien erftreden zu wollen. Die berichiebenen Safen find bereits heimgefucht und Die Europäer werben bou der confestionelle Scheibung ber Refruten bei ber Bereibigung,

Epibemie nicht verichont.

Deutscher Reichstag.

* Berlin, 13. Februar.

Auf ber Tagesordnung fieht bie Berathung bes Militär-Etate.

Mbg. Bebel (Sog.) entgegnet bem Rriegominifter, baß für beffen Behauptung, betr. eine Bunahme ber Berbrechen und Bergeben in ber Armee im Bufammenbang mit ber Musbreitung ber Sogialbemofratie jeber Beweis fehle. Wenn die Berbrechen jugenommen hatten, bann liege bas an ben gangen fogialen Berhaltniffen, ber Schwierigfeit bes Erwerbs und ber Unmöglichteit für bie Arbeiter, fic mit der Erziehung ihrer Rinder gu beichaftigen. Gerade bie Sozialbemotratie fei es, bie biefe fogialen Buftande betampfe. Statistifch ftebe fest, bag ba, mo bie Sogialbemo. tratie am meiften berbreitet fei, Die Moral Die gefündefte fei. Die vorgebrachte Statiftit bot bie relativ gunftigfte Biffer ergeben. Redner wendet fich weiter gegen bie Hus. tührungen bes Grafen Roon und empfiehlt hierauf ber Deeresverwaltung, Die Tattit bes Bertufchens ju berloffen, benn im Bolt icuttele man gu ben Ablengnungen ber bestebenden Digbrauche boch nur ben Ropf. Bei 2 Gelbft mordfallen liege ihm ber Beweiß bor, bag fie auf Dighand lungen gurudguführen feien. In welcher Beife bon ben Borgefesten im heere Bolitit getrieben wird, zeige bas Beifpiel eines Sauptmanns in einem hanfeatifchen Regiment, ber bon ben Sogialbemofraten als Lumpen gefprochen und bingugefügt babe: Sollte einer bon ben Rerlen unter Euch fein, fo hoffe ich, bag 3hr bor ihm benfelben Abichen haben werbet, wie ich. Rachbem noch einige berartige Falle citirt, unterzieht er bas Urtheil im Fall Briffewis einer hochft abfalligen Rritit. Angefichts eines folden Deffens mit zweierlei Daag werbe bei ber Reform ber Militärftrafprozegordnung icharf aufgepagt werben muffen. Gegen ben Abg. Grbr. b. Stumm bemertt Bebel u. a. noch, gerabe in ben Rreifen, benen herr b Stumm angebore, bulbige man am meiften ber freien Biebe.

Sachf. Bebollmachtigter Graf Bisthum bon Edftabt miberfpricht ben Behauptungen bes Abgeorb. neten Bebel mit Bezug auf bie fachfiche Armee. Die Solbaten würden nur gewarnt, fogialiftifche Befinnungen

Rriegeminifter pon Gogler fucht on ben Biffern ber Beftrafungen in einzelnen Armeetorps nachzumeifen, bağ bie Ausbilbung ber Golbaten boch manche Schwierig. feiten habe. Des weiteren betont ber Minifter, bag bas Material über bie ingwischen von Bebel erwähnten Gelbftmorbfälle geprift werben murbe, wenn Bebel bie von ihm verlefenen Briefe gur Berfügung ftelle. Auch bezüglich bes Sauptmannes in Altona muffe er bem Borredner anbeim: geben, ihm bie Beugen, welche bie Befdimpfung gebort haben follen, ju nennen. Den Gall Brufemit bittet Rebner enblich in Rube ju laffen. (Rufe links : Dein.) Ueber bie Frage ber Politif in ber Armee wolle er fich nicht nochmals aussprechen. Sozialiftifche Bolitit merbe jebenfalls in ber Armee nicht gebulbet.

Abg. Graf Roon (conf.) wieberholt, bag er allerbings ben Bunfc habe, Die Sozialbemofraten nicht mehr im Reichstage ju feben. Ueber bas Bahlrecht molle er fich meiter nicht auslaffen, aber als Conferbatiber, als Freund ber Autoritat im Gegenfat gur Majoritat tonne er bas beftebenbe Reichstags. Bahlrecht nicht ichon nennen. Er felber fei nicht eigentlich ein Junter, fonbern gehore

einer eingewanderten Familie an.

Abg. bon Stumm (Reicheb.) fucht nachzuweisen, bağ bie Sozialbemofratie ben Meineib gulaffe, wenn auch nicht gerabe verherrliche. Er muffe fich babei auch gegen herrn Stoder wenden, ber im preugifchen Abgeorbneten: haufe ihn mit ber Angelegenheit Bedert. Lugow fortgefent perbunden. Bas die freie Liebe anlange, fo ichliegen bie Confervativen Die Unfittlichen aus ihrer Mitte aus, mabrend die fogialiftifche Breffe bie Unfittlichfeit bertheibige.

Abg. Bebel (Sog.) entgegnet, er fuche feine Bolemit mit herrn bon Stumm, aber biefer fei es, ber bie Sogials bemofraten flets anrempele. Rachbem Rebner noch auf Die Ausführung bes Abg. Grafen Roon geantwortet, ber: fpricht er bem Rriegeminifter begüglich einiger gur Sprache

gebrachten Falle bie Beugen gu nennen. Mbg. Ulrich (Gog.) bezeichnet bas Conferpativen. wefen als ein Unwefen, welches bie fleinen Gewerbe-treibenben ichwer ichabige. Beiter beschwert sich Redner über die Militar-Aerzte. Gin Refrut habe ein ärztliches uber Die Militar-Mergte. Gin Refrut habe ein ärztliches Rach weiterer unerheblicher Debatte wird bie Sigung ge-

er eingezogen worden und balb barauf im Lagareth ge-

Rriegsminifter bon Gofler will bie Sache unterfuchen laffen und betont wieder fein Bedauern, bag bier ein Urtheil abgegeben merbe, ehe bie Untersuchung abgefoloffen ift. Damit folieft bie Debatte und bas Gehalt bes Rriegsminifters wird bewilligt, sowie einige weitere burger unferer Ctabt. R Dienfifleidung für Locomotivführer. Die Ronigl Rapitel genehmigt.

Beim Rapitel "Militar-Geiftlichteit" municht Abg. Bingens (Centr.) murbige Borbereitung ber Bereibigung,

Musbehnung ber Conntageheiligung. Rriegeminifter bon Gogler erffart, ein Entwurf

über eine neue Militar-Rirdenordnung fet in Ausarbeitung. Beim Rapitel "Militar-Justigverwaltung" beichwert fich Abg. Runert (Sog.) über einige Falle von zu hoher Bestrafung bon Solbaten. Im Gegensat hierzu fet in ber Regel bie Strafe fur Offiziere eine febr milbe. So habe in Ronigsberg ein Offigier wegen Rothjuchtigung feines Buriden nur bier Monate Gefangnig erhalten, ferner fei ein Offigier wegen Sohnenflucht gu 4 Monaten, ein Solbat in Dangig ebenfalls megen Sahnenflucht gu 4 Jahren verurtheilt morben.

Brafibent bon Buol ruft ben Rebner bafur gur Orbnung, bag berfelbe einen Offigier fcbiberer fittlicher Bergeben begichtigt habe, ohne bafur einen Bemeis erbracht zu haben.

Beneral-Auditeur 3 tten bach vermahrt bie Militar-Buftigbermaltung gegen ben Bormurf ber Barteilichfeit.

Das Rapitel wird genehmigt. Runmehr tritt Ber tagung ein. Morgen 12 Uhr : Fortfepung. Schluß halb 6 Uhr.

Prenfischer Landtag. Abgeordnetenbans. Berlin, 15. Februar.

Am Miniftertifch: Finangminifter von Miquel, Freiherr von Sammerftein.

Die Rovelle jum Jagbgefet, wonach unter Anderen Schienenwege als den Bufammenhang fonft felbftanbiger Jagbbegirte nicht unterbrechend angesehen werben sollen, wird nach kurzer Debatte in erster Lesung erledigt. Es solgt die erste Lesung der Rovelle zum Relistengeset. Die Borlage wird nach längerer Debatte, in der sich der Finanzminister v. Miquel gegen alle Bersuche einer Erhöbung der Relistenbezüge erklärt, an die Budgetcommission

Es folgt bie Berathung bes Juftigetate.

Beim Gehalt bes Minifters fpricht Abg. Dundel (frf. Sp.) feine Genngthuung über bie neue juriftifche Studienordnung, über die Berfügung betreffend die Anordnung des Groben Unfug-Baragraphen aus, bagegen fein Bedauern über die bis zu einer tonftanten Prazis herausgebildeten Begnadigungen von Duellanten und Beamten, die ihre Amtsgewalt migbrauchen, mahrend für 44 Dajeftatebeleibigungen im vergangenen Jahre fein einziger Rall ber Begnabigung ju bergeichnen fei, und bier fei fie mitunter eber angebracht (Unrube rochts.) Er nehme an, bag in allen ben von ihm ermahnten Beilpielen besonders individuelle Umftande jur Begnadigung geführt haben mochten, aber wife nicht, wie es tomme, bag gerade bei ben genannten Rategorien bie individuellen Umftande ausschließlich jur Begnadigung führen. (Beifall lints, Bifchen rechts.)

Bifden rechts.)

Juftigminister Schon ft ebt geht furz auf einige Einwendungen ein, welche der Borredner gegen die neue Studienordnung erhoben bat, bekennt sich zu der Berfügung siber die Anwendung des Groben Unfugs-Baragraphen, die fich in Uebereinstimmung mit der Rechtsprechung des Reichsgerichts befindet, und spricht seine Genugthung darüber aus, daß der Borredner das Begnadigungsrecht au nicht jum Gegenftand feiner Rritit gemacht bat. Bas feine Ansübung anlange, fo fei er bereit, bie Berantwortung im bollen Umfange zu übernehmen, wie für Alles, was er gegenzeichne. Begnabigungen von Duellanten feien allerbings gabireich vorgetommen, aber auch abgelehnt worben. Auf einzelne Galle eingeben, biege bie allerhöchfte Ausübung eines Kronrechts fritifiren. einem Suffem, Duellanten gu begnabigen, fonne feine Rebe icin. Es fei gu bebenten, bag ber Duellant, ber fich bor einem Conflitt swifden ftaatsburgerlicher Bflicht und Stanbesanichauungen geftellt fieht, mohl Anfpruch auf Dilbe habe. Es murbe bei Begnadig. ungen jebenfalls nicht nach ber Schablone, fonbern nach Erwägung aller besonderen Umftande verfahren. Die Begnabigung von Polizei-beamten fei vielfach gerade auf bringendes Erfuchen ftabtifcher Bebeamten fei vielfach gerade auf bringendes Ersuchen ftabtischen Behörben und Bürger erfolgt und nicht nach Beitungsberichten zu
beurtheilen. Der Sergeant Lorenz in Altdamm fei burch ein Bersehen eines hilfsarbeitere im Ministerium vorläufig aus bem Zuchthause entlaffen und bann später zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt worden. Im Ganzen sind im vorigen Jahre 19 Begnabigungsgesuche zurückgewiesen worden, 23 Begnabigungen in solchen Fällen
erfolgt. Gewisse Blätter bringen jede Begnabigung, als ob Spstem
barin liege, gewissenkatz zur Kenntniß ihrer Lefer, wenn es sich um
Duessanten ger Bolizeibeamte bandelt: man verschweist aber bie Duellanten ober Boligeibeamte banbelt; man verichweigt aber bie Falle, mo Begnabigung wegen Majeftatsbeleibigung erfolgt. Das ift in 29 Gollen im vorigen Jahre geldeben. Er übernehme für jebe Begnadigung volle Berantwortung. Allgemeine Intereffen feien in feinem & äbigt morben.

Minifter v. Diquel fucht gablenmäßig nachzuweisen, wie unrecht man ibm thut, wenn man die Juftig als Stieffind ber

Finangverwaltung bezeichnet.

Abg. Simon bon Baftrom (tonf.) lehnt es Ramens feiner Partei ab, in eine Distuffion über bas Begnadigungsrecht einzutreten. Der Minifter habe in feiner Leutseligkeit, um teine Digftimmung auffommen gu laffen, allerdings erffart, daß er bie Berantwortung übernehme, und er bat fogar einzelne Falle be-fprochen. Er ift in die Breffe gedrungen und bat fich preisgegeben. Die tonfervative Bartei lagt fich aber pringipiell auf eine Distuffion hieruber nicht ein.

Abg. Reinhardt (natl.) meint, daß der Minifter das Bringip völlig gewahrt habe, und daß feine Ausführungen Dant verdienen, weil fie geeignet seien, faliche Auffassungen in einzelnen Fällen richtig zu ftellen.

Abg. Ririch (Etr) ift berfelben Anficht. Man wittere überall eine Berbunfelung bes Thronrechts.

Locales.

. Wiesbaben, 16. Februar.

* herr Intenbant Rammerherr b. Buljen ift von

feiner Dienftreife hierher gurudgefehrt.

F. Eilberne Dochzeit feiern heute die Ebeleute Beter Rilb, Steingaffe 26, im froben Rreife ihrer Rinber, Bermanbten und Freunde. Beide find befannt als ehrbare und fleißige Dis

Gifenbabndireftion beabfichtigt, bei ben Locomotivbeamten für ben Dienft auf ber Majchine eine befonbere Dienftleibung, jogen. Masch in en betleid ung einzusühren, bestehend aus einer Joppe von dunkelblauem Sommerkoper ohne Borftoße mit ilmlegtragen und Wappenknöpfen aus horn, aus einer hose von leichten grauen Mollitoff und leichter Mütze von Tuch. Die seite leichtem grauen Bollftoff und leichter Mute von Tud. Die feitberige Sommerfleibung foll fich fur ben Dienft auf ber Mafchine als nicht geeignet erwiesen haben ; ebenfo auch gu fonell gefcmust haben.

. Gurhaus. In ben letten Jahren bat mohl die Eurbirettion für ihre Beranftaltungen beiteren Genres feine gludlichere Requifition gemacht, als in bem humoriften herrn her mann Fortich. Die Curbirettion wollte bie biedjahrige Falchingszen nicht vorübergeben laffen, ohne bem Reigen ber humoriftifchen Beranftaltungen auch eine folche mit herrn Gorifd einzufugen, unb swar bergeftalt, bag biefelbe einem großeren Bublitum burch em billigeres Entree juganglich gemacht ift. Bereits norgen, Mittwoch Abend 8 ihr, findet der humoriftische Unterhaltungsabend unter Mitwirfung des herrn Fortich fatt. Babrend die Fortich Abende der Commer-Caison bei wesentlich hoheren Eintrittspreifen flattfinden, werden bie letteren am Mittwoch nur 1 Mart far nummerirte und 50 Bfg. für nichtnummerirte Blage betragen unb es baburch auch bem großeren Bublifum ermöglichen, fic ben Benuf einer beiteren, in ihrer Art einzig baftebenden Abenbuntes haltung gu berichaffen Der Bicebabener Beamtenberein veranstaltet am

27. b. D., Abends 8 Uhr feinen biesjährigen Dastenball in ber Salen bes "Caftno". Die gleichen Beranftaltungen in ben Berjabren laffen auch für Diefes Jahr einen ftarten Befuch und iconen Beilauf bes Bergnügens voraussehen. Wegen Einladungen und Abgabe von Sternen nird auf das heutige Inserat verwiesen. -Das internationale Panorama, Langgaffe 25, gewährt den Bereind mitgliedern und ihren Angehörigen gegen Sorzeigung ber Legs timationstarten bedeutende Breisermäßigung.

== Der Gabeleberger Stenographenberein bielt am Samftag Abend feine ubliche Feier bes Geburtstages bes All-meifters ab. Die wurdige Feier nahm ihren Anfang mit ber Gr offnungerebe bes herrn Chr. Gaab, ber in turgen, getreun Bugen ein padenbes Charafterbild Gabelebergers gab. Gin reidlieges Programm bielt bie Gafte bis in die fruben Morgenftunder berfammelt. In angenehmer Reibenfolge wechselten mufitalife. Bortrage mit Gefang und humoriftifden Reben ab. Derr Leger Schmitt gab in wenigen fachlichen Borten einen intereffanten Bortrag über Rundichrift. Bon ben bumoriftifchen Bortragen find biejenigen bes herrn & if ch er besonders gu ermannen. Dag bem Berein ein recht lebhaftes Intereffe entgegengebracht wirb, bemit die große Babl ber erfchienenen Gafte.

Die am Conntag Abend im reigend beforirten, im narrifchten Bichte erftrablenden Romerfaale abgehaltene car nevaliftifche Dames finung bes Gejangvereins Biesbadener Dannes Club" verlief in ber glangenbften Beife. Gammtliche Bofalitaten bes genannten Etabliffements waren mit einer froben Rarrchen- und Rarrenfchaar wahrhaft überfullt. Rachbem bas narrifche Commet unter Begleitung von 11 Trommlern und Pfeifern und mifurchterlichem Radau in gewohnter Bunttlichfeit feinen Gingug gebalten, wußte ber tolle Prafibent Baumgarten gleich mit feinen Eröffnungsiprech richtige Seimmung in fein Rarrenvolt zu bringen. bas feinen Borten: "Rriegt der Bentel auch ein Loch, Bums mamufiren uns boch", rafenden Beifall fpendete und verfprach ifart getreu ju folgen. Rach Lieb Rr. 1 vom urschohtigen Ehrenmitglied Gludlich hielt unter obligatorifchem Bejur ber ingwifchen ein getroffene Brafident des Carnevalverein "Rergenebeham Rag Blasthat" feinen Eingug und erfreute bie Rarrenichaar mit einer g reimten Aniprache, indem er gleichzeitig bem Brafibenten Ba garten ben Danswurftorben feines Bereins überreichte. Sob folgte in ichier endlofer Reihe Schlag auf Schlag ein narrifer Bortrag bem anberen. Der Protofoller C. Grun berg mußt Bortrag bem anberen. wieder Bieles gu vergablen und ließ feinem Mundwert ben richtiger Der Chor bes Bereins ließ feine Dufitantenftreiche erton Urichode Aug. Dartmann brillirte als Fagortblafer mit feinen Standen und als Li-Bung-Tichang, Rarr Banm garten jun. mit seinem tief burchbachten philosophischen Bortrag "Der Mentagen Rarr & iefer als Sachgenie, Brühl als Beipaiger Thorfcreibet, Die Refruten Dreger, Hartmann, Riefer, Kremer niterm Unteroffizier Baumgarten jun. hielten eine mtobiet Inftruttionsftunde, Rarr Beifer erzielte mit feinen wirflich an gezeichneten Bortragen endlofen Beifall und mußte fich ju 30 gaben verfteben, die beiden Brivatpoft-Brieftrager Abam und Cart Grunberg brachten ein gepfeffertes Zwiegesprach, Rart Rint's hof en seine Jungfernrede, mit welcher er sehr vorteilbeit bebutirte und jum Schlift amufirte ber Einafter "Die legten just beleir", welcher ausgezeichner von Baumgarten jun und Beilf en grall wieberrechen werde. Beiffengroll wiedergegeben murde. Die ingwijden gelungenn Chorlieder hatten die Rarren 3. Chr. Gludlich, Braundarth M. Grünberg und Beder ju Berfaffern und fanben große Beifall. Erwähnen wir noch ben unermublichen Dirigenten Rem sberg er, welcher die Begleitung fammtlicher Gesangspiech übernommen hatte. Leiber ließ die vorgerudte Beit nicht gin, ber und fenhaft angesammelten Stoff all zu bewältigen und so ließ man maffenhaft angesammelten Stoff all zu bewältigen und fo ließ man benn nothgebrungen um 2 Uhr Terpfichoren in ihr Recht reten, der dann bis jur fpaten Morgenstunde reichlich gebulde purde. Der Manner-Club aber fann ftolg auf ben Berlan feiner Rarrbeit gurudbliden und bat feinem Ruhmestrange ta meiteres Blatt augefügt. — Der fo beliebte Bereins-Mastenbel findet Fastnacht-Sonntag im "Romersaal" flatt und wird demnats Raberes im Annonentheil dieser Zeitung befannt gegeben.

= Die britte Diediahrige Galafinung bes Carneval vereins "Rarrhalla" genaltete fich ju einem Glangunfte Galafibung in bes Bortes befter Bebeutung ; benn fie führte bit tüchtigften Rrafte bes Bringen Jocus ins Treffen, welches ber an führer der Marrenschaar, Prafident 3. Chr. Gludlich, meinem Scepter zu einem Sieg auf allen Linien führte. Gleich die humorvolle Eröffnungsansprache desselben brachte die fibelfte Simmung bei ben in fürchterlicher Enge harrenden Getrenen berteil und nun folgte Schlag auf Schlag. Die geschähren Sprenkant mung bet ben in surchteringer Enge gartenten und nun folgte Schlag auf Schlag. Die geschätzten Ehren bei ballesen Role. Forban und Baltien erfreuten burd be verschiedenartigsten gundenden Borträge, weiter die Nartballen Ruder, Leicher, Alter, alle überboten einander in den foblichen Bestreben, der Fidelitas unumsschräntte Geltung zu ver löblichen Bestreben, der Fidelitas unumsschräntte Geltung zu ver

(Mute

genfter Borban marten! alter (begleitet tinem 2 balb ar pinben.

118 gar Rartha Silberg abemb" Bict at

2

iber b

Dunfell i ibret Die B rein fchi

m. D heulich ! Dien' permha ab frib! mb fat

Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Ctabt Biesbaben.

Dr. 40. XII. Jahrgang.

ar.

eter

ubren Mit-

reisen at für

d den

unter-

Begir

lt am 4 Mit-er Er-

n find

men

nner

ten bes

nge ein stenball mnadit

nevalifte des
einer
erte die
der Ans
eine die
Seinebervor
to Nation
to Nation
to Nation
to des

Mittwoch, ben 17. Februar 1897.

Drittes Blatt

"Wiesbadenet General = Anzeiger",
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden, empfiehlt sich allen Einwohnern von Biesbaden und der Umgegend angelegentlicht zum Abonnement. Jedermann tann sich von der Reichhaltigkeit seines Inhaltes und seiner wichtigen amtl. Bekanntmachungen selber überzeugen durchein

Abonnement | für bm gangen Monat () frei in's Saus.

Der "Biesbabener General-Anzeiger" bat nachweislich bie imeitgrößie Auflage aller nassauischen Bläffer, er ift baber ein vorzügliches Infertionsorgan, bas von faft fammtlichen Btaats- und Gemeinbebefiorben in Haffau zu ibren Publifationen benutt wird und bei feiner großen Berbreitung in Stadt und Tand fur bie

Wiesbabener Gefchäftswelt unentbefrlich Wiesbadener Geschäftswell unentbefirlich ift. Brobe-Rummern und Insertions - Auschläge werden jederzeit gern toftenfrei übersandt.

Das Geheimniß der Creolin.

Bon Bernarb Derosne.

(Antorifirte freie Heberfegung von Bhilipp Freibant.) (Rachbrud verboten.)

14. Rapitel.

Der Bavillon.

Eveline faß an ihrem Lieblingsplate in ber tiefen finfternifche bes Salons, verborgen hinter ben bichten Borbangen und ben Riebergang biefes Sommertages er-Bartenb. Der Tag mar fehr traurig gemejen. Gin feiner, latter Sprubregen fiel unablaffig gur Erbe und ber Binb egleitete bas eintonige Blatichern ber Dachrinnen mit einem Baffe.

Die Racht brad an biefem grauen, blaffen Junitage balb an und eine Dienerin trat ein, um bas Licht angu-Anben. Da Gveline allein im Galon mar, fo bat fle, bas zu unterlaffen.

"36 habe noch fein Licht nothig," fagte fie; "wo ift es Ihnen beliebt." Rariba und Fraulein Ency ?"

"Im Speifefaal, Dabame! fie hilft Sufanna bas Silbergefdirr nadgablen.

"Gehr gut, es genügt. herr Gutherland wirb ben angugunben.

Die Rammerfrau ging hinaus und erstaunte fich ben fonderbaren Ginfall ihrer herrin, in folder ihre Stiderei gufammen und verließ ben Salon. a ihren Fautenil gurud.

Durch bas breite Fenfter bes Galons fiel gerabe Bicht genug binein, um bie Berbeerungen gu bemerten, welche bie wenigen Tage bober Aufregung in bem lieblichen Antlig ber Greolin angerichtet hatten. 36r Antlit mar fo abgemagert, fo blag unb fo melt, als menn fte tenben Augen ichienen noch größer und auf ihren ichmalen Bangeu brannten zwei große, rothe Fleden. Das Saus war febr ruhig. En Ranarienvogel mit golbig glangenbem Befieber hupfie ohne Beraufch in feinem glangenbem Bauer umber ; bas Tidtat einer fleinen, frangofifden Banbubr auf bem Marmortamine, bas Stohnen bes Abenbwinbes und bas einformige Beraufch ber an ihr Ufer ichlagenben Bogen bes Meeres - alles bas ließ fich in ber tiefen, nachtlichen Stille leicht vernehmen.

Gie mar vollftanbig allein, ba Arthur gegen feinen Billen eine Ginlabung angenommen hatte, welche er unmöglich abichlagen fonnte. Bucy mar noch im Saufe beicaftigt und Die Amme befand fich mit ihrem Pflegling, ber tleinen Eveline, auf ihrem Zimmer. Go mar alfo Mabame Sutherland mabrend ber bufteren Dammerung gang allein und fie erwartete mit Bangen bie eintretenbe

Ihre gefreugten Sanbe rubten in ihrem Googe, wenn fie nicht eine berfelben benutte, um von Beit gu Beit auf ihrer Tafdenuhr nach ber Stunbe gut feben; ihre brennenbe Ungedulb, ihre tiefe und fortgefehte Bewegung Baume bes Bartes. verrietben fich in feber Linie ihres aufgeregten Gefichtes.

Als fich bie buftere Dammerung in bie noch buntlere Racht umgewandelt hatte, tehrte Bucy nach Beenbigung ihrer Sausarbeiten in ben Galon gurud. Gin fcmacher Lichtstrahl fiel von bem erleuchteten Borgimmer in bas meite Bemach und fie bemertte mit beffen Silfe ben Schar ladihaml und bie in Unordnung gerathenen ichmargen Loden Evelinens.

folden Duntelbeit ?!"

Goeline brefte fich um, aber fo, bag ber Schatten ber bichten gelben Borbange ibr Antlit verbarg.

"Ja," antwortete fie und gab fich alle Dabe, ihrer Stimme ben gewöhnlichen Rlang ju verleihen ; "ich habe bie Dammerung vorgezogen. Leuten Gie Martha, menn

"D, nein ! Benn Gie mich nicht nothwendig haben, merbe ich meine Arbeit auf mein Bimmer nehmen und fie bort pollenben."

Es geborte gu ben menig liebensmurbigen Gemobn-Abend auswarts zubringen; es ift baher unnothig, bier beiten Lucys, fich beinahe allabenblich ihre Sandarbeit bedrohten. auf ihr Zimmer gu nehmen und bort gu arbeiten, anftatt ber Berrin bes Saufes Befellicaft gu leiften. Gie raffte Dunkelheit bleiben ju wollen ; Eveline legte fich wieber ber Thurschwelle hielt fie an, um an Eveline eine Frage an richten :

"Beabfichtigen Gie vielleicht, Berrn Gutherland gu

"Ja, ich gebente bies zu thun. Weshalb fragen Gie ?" "Beil bies nicht rathiam fur Sie mare. Berr Gutherland wird voraussichtlich erft febr fpat nach Saufe tom Monate lang frant gemejen mare; und ihre großen, leuch- men und Gie find noch nicht ftart genug, um Ihre Rachtrube opfern zu tonnen. Gute Racht."
", Reine Rube !" wieberholte Eveline mechanifc, inbem

fte mit ihren fieberhaft glubenben Mugen in bie unburch. bringliche Finfterniß braugen blidte, mit einer Art von Bergweiflung, "werbe ich jemals Rube in biefer Belt finben ? Bahricheinlich werbe ich bann rubig fein tonnen, wenn man mich in bie lette Wohnung gebettet hat, in welcher Jebermann bie gleiche Rube finbet.

Tittat! Die vergolbeten Beiger ber fleinen Stanbuhr zeigten ben Beginn einer neuen Stunbe an, und ebe fie 8 Uhr folug, lieg fie bie Tone eines froblichen Balgers erflingen. Der bon einem großen Sofe umgebene Monb warf von Beit zu Beit aus ben bunteln Bolten ein fahles Licht in bas weite Gemach, um bann zu verschwinden.

Die Stille bes Saufes mar beinabe unbeimlich. Eveline fag unbeweglich in ber Duntelheit wie ein Bilbniß aus Stein. Somere Regentropfen ichlugen gegen bie Genftericheiben und zeigten an, daß bas Unmetter in ber Bunahme begriffen fei. Much ber Wind erhob lauter feine unbeimliche Stimme und icuttelte mit Dacht die gewaltigen

Die Uhr lieg aufs Reue einen Balger pernehmen, ibre Beiger wiefen auf neun Uhr. 218 bie neun bellen Schlage vertlungen maren, erhob fich Eveline, folang einen bichten Chaml um ihr haupt, burchichritt ben Galon, bffnete geraufchlos bie bobe Thure und ging binaus, ben verbangnigvollen Sprung ins Duntle ju magen.

Mis fie im Freien anlangte, wurde fie von unfagbarem Schreden ergriffen. Die Racht mar rauh und "Bas ? Sie find hier, Mabame Gutherland ?" fagte fdmarg, ber Bind pfiff achgend burch bie Baume, melde fie mit einer Stimme ruhiger Ueberraichung, "Und in einer links und rechts am Bege fich gleich finfteren Gefpenftern

> Sie hielt im Laufe inne, außer fic vor Schreden, und blidte rudwarts. Irgend jemand mar vom Borgimmer in ben Galon getreten, wie fie fab, und fie hatte Furcht, bemertt zu werben. Sie lief nun mitten burch bas naffe Bras ber Anlagen und erreichte balb ben Fußmeg, ber gur Terraffe fubrte.

> Unwillfürlich bachte fle an jenen Abend por zwei Sahren, an welchem fie mit ihrem Grogvater benfelben Beg gegangen mar und mo ihr berfelbe bie erften Dittheilungen von ben Gefahren gemacht hatte, welche fie

> "Dein armer Grogvater!" bachte fie ; "bie Gefahr, vor welcher Du Dich febr fürchteteft, ift jest nabe an mich herangetreten. Gott fei Dant, Du haft nicht lange genug gelebt, um bie Bitterniffe biefes Lebens toften gu muffen. Fortfetung folgt.)

Cheater, Kunft und Wissenschaft.

Die Bariferin" im Schaufpielhaus wußte bas Bublitum wirflich at recht, ob es ernithaft ober beluftigt, entruftet ober vergnüglich im ichauen follte. Gine fur haus und Gatten beforgte fleine fran braucht jur Boefie des Lebens auch einen Liebhaber, und van einen, der fich unbedingt in ihre und des hauses Forderungen siden muß, wist er sich nicht durch einen geeigneteren verdrängt im Diese Schilderung irgend einer Pariserin und ihres Milleus dem Denrh Becque in so anmuthig überlegener witziger Weise, so seiner Durchsührung behandelt, daß das Publikum dem Borgang mit größtem Interesse solgte, dann aber seine entschiedene Mitachtung nb gab. So ähnlich werben schlecht wirkende interessante Bücher burgen, um dann entrüstet mit dem Ausruf: "Abmild!" jugeflappt ju merben. Ein ander Bitb, und biefes mehr Bienfte bes Babren Guten und Schonen, bot diefe Boche bas tenhaus. Dort rubrte bas Gefchid des toniglichen Balbmad dens Mos berichlungen, um bann entruftet mit bem Musruf : "Ab-Bugenbarbeit, bor balb 90 Jahren bier guerft aufgeführt wurde, lange Zeit als Berle des Repertoirs gegolten, verschwand fie in bis bor etwa 5 Jahren. Damals wie jeht bei der Biedernabirung fand der characteriftische Melodienreichthum ungeallerten Widerhall in jedem wirflich musikalischen Menschen.

Sarafate. Statt einer ichwarzen Lodenfulle umrahmte eine weiße fein Antlig, aber fein Spiel war gang wie immer fo fuß, fo reinfo elegant, von fo fabelhaft technifder Bollenbung wie immer. Eine ebenjo intereffante Ericeinung im Congertfaal mar unfre Beroine Rathi Frank, die mit ihrem prächtigen Organ und wunderschönen Bortrag ein Melodrama von Griegt zu großer Birkung brachte und den, dis auf einige sehr schönen Stellen, durchaus melodramatischen Character der Musik nicht störend zum Bewußtsein tommen ließ. Rovitäten des Abends waren die Borsührungen von Liszts Dunnen sich annen sich aun en schlacht und Strauß' Borspiel zu seiner Oper

ana, das nie ein Unrecht that im Beben und bennoch so granfigen Auch an öffentlichen Orten drebten fie disher mit wunderbarer ferigleit ihre Cigaretten und nahmen feinen Anftand, den duftigen Mauch ihres exquisten Tabals aller Welt in's Gesicht zu blasen. In tiefer Sinn. Als "das Waldmädchen", so nannte Weber Run ift es anders geworden. Die Zarin hat den Hof- und Palaste. Fertigfeit ihre Eigaretichen und nahmen feinen Anftand, den duftigen Rauch ihres erquisten Tabal's aller Welt in's Gesicht zu blafen. Run ift es anders geworden. Die Zarin hat den Hof- und Palaftebamen bas Rauchen an bffentlichen Orten ftrenge verboten. Das hat unter ben Damen eine große Erregung berborgerufen. Der "Matin" fügt diefer Mittheilung folgende Bemertung bei: Die weitaus größere Mehrbeit der ber ruffifchen Ariftofratie angehörigen Damen bat eine Art Berehrung fur ben Tabat. Man ergablt bon beinem Congert, das er fast ausschließlich bem Andenten Schuberts Boronzoff eine eigene Gatrung Cigaretten von ergustitestem Gestimet hatte. Benn es Schubert gegeben war, echte Dichter- schwarte großartig aufzusaffen. To verstehen bei effer Sanger die der Aristofratie allein getrieben. Das Beib des Ruschift gefällt fich

einige capitale Stude Sochwild bereit gehalten. Die Thiere merben einige capitale Stude Dochwis dereit gegatten. Die Litere werden das ganze Jahr über gehegt und gepflegt und wenn die Hofjagd fatifindet, in den Schuß getrieben. Schon im vorigen Jahre war es aufgefallen, daß turz vor dem Tage der Jagd fein einziges der Thiere zu sehen war, und zum großen Leidwesen der hoben Jagdgeschlächaft und des verduhten Forstpersonals siel die Jagdbeute recht färglich aus. Riemand wußte, wer das Wild verjagt haben könnte. Wer beschreibt aber in diesem Jahre den Schreichen der Riedwickungen gest auch bei ber kürzlich aberhaltenen Hochwildigab Waldmanner, als auch bei ber fürzlich abgehaltenen Hochwildjagd von zienlich einem Dubend Stud gezogenem Wild nur ein einziges die Schußlinie passirte. Die Jagdgafte waren natürlich bierüber abermals nicht fehr erfreut, und mit ber frohlichen Jagdftimmung Nemes aus aller Welt.

— Die Zarin und die Eigarette. Die Damen des timilichen Hofes haben unter anderen sieinen Schwächen auch diejenige für eine gute Sigarette, und manche der Schwächen auch diejenige für eine gute Sigarette, und manche der Schönen soll an
einem Tage mehr Cigaretten sonsumiren als ein Garbelieutenant.
Auch an öffentlichen Orten berbten sie bisher mit wunderbarre

dermals nicht sehr erfreut, und mit der stöhlichen Jagdvinden Jagdvinden Jagdvinden war es auch siefes Mal wieder gründlich vordei. Bor einigen
Tagen nun gelang es dem Forspersonal, den Grund der einem aufgenen Gründlichen. Ein Waldarbeiter, den man
mit der Psiege und Abwartung des Hochwichen dem Tage wei überliefern.
Auch an öffentlichen Orten berden sie bisher mit wunderbarre Revier, und fo fam es, bag nur ein einziges Stud gur Strede gebracht werben fonnte.

- Gute Antwort. "Benn Du flug bift, Bat," fo rebe Se. Ehrwurden bas renige Schaf feiner irdifden Beerbe an, "so trinfft Du nie einen Trobfen Bhisty mehr. Er ift Dein schlimmfter Feind." — "Aber Ehrwurden haben uns doch oft von der Langel gepredigt, wir sollten unser Feinde lieben." — "Gewiß, Bat — aber nicht fie verschlingen."

- Moberne Unnonce. Als Gefchiebene zeigen fich boch-erfreut an - August Biepenbrind - 3ba Schmod, - gewesene Biepenbrind.

denten gant. Seine is Schoert gegeben war, echte Pichter- ichnieden getrieben. Das Weib des Mulchil gefällt sich schoerte zu erschöpfendstem Ausdruck zu gerade so gut darin, den bläulichen Cedanten Schuberts zu erschöpfendstem Ausdruck zu gerade so gut darin, den bläulichen Kenden ihrer Cigarette in die Mande aus diesem King entsernen und dafür "Claire" einsten, eine wahrhaft seelische Bermandsschaft doltmentirend. Bei Luft zu blasen, wie die Tochter des Fürsten.

— Eine eigenartige Jagdgeschichte wird aus Dresden wirden wirde eine etwas was diesem hinden keiner schwerten wirden von der Dresden bei Kallen, wie die Lochter des Fürsten.

— Gine eigenartige Jagdgeschichte wird aus Dresden handlich sehr imposant. — Mit kürmischen Kund- mitgetheilt. In den prächzigen Waldungen der Dresdener Haben sie eine kallen wirden Sie, bitte, diese Mal

Wohnungs-Anzeiger

Rubrit für unfere Mbonnenten 10 Pfg. pro Anzeige.

Mittwoch

"Biesbadener General-Anzeigers".

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Infertionspreis bei täglicher monatlid 2 Mark.

******* Miethsgesuehe

Erfte Ctage pon 5 Zimmern

unmöblirt, nebft Ruche und Inbehör in Wiesbaben o. nächfter Umgebung gu miethen gefucht.

Franco Offerien unter 295b an bie Egpebition biefee Blattee.

Gine fleine Villa

in Rurlage, jum Bermiethen ge eignet, ju miethen gefucht. Off unter A. G. 320 hauptpofilagernb

Bu miethen gefucht

ein Haus

gum Alleinbewohnen, am liebften in ber Rabe ber Taunusftroge. Offerten erbeten unter Chiffre Wilh G. hauptpoflagernd. 189

Schon gelegene

Wohning 4 - 5 Bimmer und Cabinet, von

nen bergiebenber Mamilie 1. Mpril gu miethen gefucht. Dfferten befordert Die Exped b. Bl. unter Chiffre Rentner L

Vin fl. leeres Jimmer ober Stube gu miethen gefucht. Raberes bei Jung, Michelsberg 26

Gin alteres Chepaar fucht gegen Berrichtung von Sansarbeit freie Wohnung. Diff. unter W. E. 100 an die Exped.

Suche fleine Wohnung

nebit trodenem Ranme gum Lagern bon Cement, Sadfalt, Schwemmfteinen u. bergl. 250 H. Morasch, Friedrichftr. 6.

Geincht

in guter Gefchaftslage Raume für ein Comptoir; erforderl. mindeft. 3 Bimmer, erwünscht Entrefol. abreffiren an Bureau in Bieebaben Exped, bes General-Anzeigers.

Gesucht

Laben u. Bimmer für Bar-biergeschäft. Offert. u. K. B. 100 an die Erp. d. Bl. 1860*

Zimmer mit Venfion

fucht älterer Raufmann, Jung-gefelle, im Breife b. 60-70 DR. Abreffe unter St. B. 200 an die Erped. bs. Blattes.

/ermiethungen

*********** **Grosse Wohnung**

Bu verf, ober gu verm, Billa "Rofenfrang", Leberberg 10 mit groß. Garten, Raberes burch bie nmobilien-Agentur bon 02 J. Chr. Glücklich.

Die vollständig

renov. Billa Rerobergftr. ift per fofort gu vermiethen ober gu verfaufen burch

J. Chr. Glücklich, Meroftrage 2.

Villa (Penfion)

n bermiethen. Offerten unter. im Rurviertel febr preismurbig B. 100 poftlag. Schützenhofftr

Adelheidstr. 81 2. Etage, 5 Bimmer, 2 Balton, Ruche mit Roblengug, Bab, gwei Manfarden, zwei Reller zc. per 1. April 1897 gu vermiethen.

Raberes Barterre. ----

Adolfsallee 31 Beranda und reichlichem Inbebor Laben bei C. Hartmann per 1. April ober 1. Juli gu bermiethen. Gingufeben Bormittags von 11-1 Uhr. Rab, bafelbft 2413 Barterre.

Albrechtstraße 31

Edhaus, gang in ber Rabe ber neuen Gerichtsgebaude, ift bie 2. Etage, 5 Zimmer, sammtlich nach ber Straße gelegen, Kuche. 2 Keller, 1 ober 2 Mausarben auf 1/ April gu berm.

Emserstraße 44

ift ber Barterreftod, refp. Die Bel-Stage bon 5 Bimmern nebft Bubehör per 1. April zu vermiethen, Angufeben gwifden 2 u. 5 Ubr. Raberes 1. Stod. 130

Friedrichftr 36

2. Etage, ift eine hochherr-ichaftliche Wohnung von 6 Bimmern mit Balton, 2 Manfarben, sowie compl. Badeeinrichtung und jedem Comfort per 1. April gu vm. Nicol. Kölsch. 227

hartingstraße 13

gange Etage, 2 Wohnungen, 3 u. 4 Bimmer, Balton, Erfer, zwei Reller, 2 Manfarben, gufammen ober getheilt auf April ju ver-miethen. Rah baf. Bart. 168

Moribitrage 17

fcone Bohnung, 5 Zimmer nebft allem Zubehor per 1. April 1897 ju berm. Raberes Bart. 231

Sedanplas 4

Beletage 5 Bimmer, Ruche, gwei Reller, 1 Manfarbe, febr elegante Bohnung, per 1. April gu ber-149

Rah. baf. bei Rarl Gittler. Schükenhofftraße 16,

Teraffe, 2. Stod, Bohnung v 6 Bimmern, 2 Baltone, Ruche Babefabinet, 3 Manfarben, gwe Rellern weggugshalber g. 1. April gu bermiethen. Freie gelunbe Freie gefunbe Lage, weite Musficht. vierteljährfich DR. 250.

Aurlage.

kl. Dilla Mosariffr. 1a ju bermiethen. Breis 2500 MR. jabrlid, auch mit 4-6000 Dit. Angahlung vertäuflich, febr paff-für Fremben Benfton. Rah, bei P. G. Rück, Quifenftr. 17. 186

\$\$\$\$**\$\$\$\$\$**

Bärenstraße 2

ift eine Wohnung von 3 Bim. Ruche und Bubehor in ber 2ten Etage gelegen, per 1. April gu perm. Rab. bei W. Berger. 224

Eleonorenstrage 2

Reuban, Bel-Etage, enth. 3 gr. Bimmer, Ballon, Ruche u. reich. Bubebor, gu vermiethen. Rab Eleonorenftraße 2a, Bart.

Goldgaffe 17

ift eine Bobnung bon brei Rimmern n. Ruche niw. fof. gu bermiethen. Rah. im 1. St. a

Safnergaffe 7,

herrschaftliche Wohnung in ber und Ruche (Glasabichlug) auf 2. Etage von 8 Zimmern, großer 1. April zu vermiethen. Nah. im

helenenstraße 12

1. Etage, 4 Bimmer, Ruche, Speifetammer mit Bubehor au I. April gu vermiethen. Daberes

hellmundftrafte 7

Ruche und Bubehor auf 1. April done Wohnung, 3 gu berm. Rab. Bart. I.

Kellerftrafe 22

eine 3 Bimmer-Bohnung auf fo gleich und zwei 1 Bimmer-Wohnungen auf 1. Mars zu verm. Rah. 2 Tr. h. 1884

Roonstrake 1a

3 Bimmer in Parterre und je 4 Bimmer und Ruche im 1. und 2. Stod per 1. April 1897 gu permiethen. Rab. im Saufe und Abelbeibstrage 81, Bart. 29

Boonstrake 3

m 2. Stod, 2 Bohnungen bon je 3 Bimmer, Ruchen, Manfarb., Reller fofort ober fpater gu om Dah. bafelbft Parterre.

Schachtstraße 3 Wohnung, 3 Bimmer mit gu bermiethen,

Stiftstraße 13,

elegante Wohnung von 4 Bim., Ruche und reichlich Bubehor per 1 April zu vermiethen.

Schwalbacherftr. 23,

Rebau, ift in ber Beletage eine Wohnung von 4 Zimmern nebft Zubebör auf 1. April gu ver-miethen. Dafelbft auch 2 Laben mit Labengimmer. Rah. bafelbft bei R. Faust.

Menban, Wellritftr.51 Bohnungen von 3 Bim., Ruche, Bubehor per 1. April gu verm. Rab. Bertramftrage 18.

Sonnenberg.

In ber Billa Biesbabener-ftrafte 40 (25 Minuten bom Curhaufe und Theater entfernt), ift die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, I Küche, Balton mit Judeh, u. Borgartenbenuhung für 360 M. pro Jahr auf 1. April 1897 zu verm. Käh. daselbst ober

044000000000000000

Adlerstraße 52

eine abgefchtoffene Bohnung, zwei Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Mpril gu berm. 5122

Sochstätte 10

Bbh. 1. St., ift eine freundliche Wohnung, 2 Bimmer, Ruche nebft Bubeh. a. 1. Apr. zu vm. 257

Karlitrage 38

neues Sth., eine freundl. Woh-nung, 3 Zimmer, Ruche u. Rell. auf fofort ober 1. April zu um. Rab. Borberh. Bart.

Kirchgasse 13

ift eine Frontspigwohnung, beft, aus 2 Bimmer, 2 große Manfarben Ruche u. Reller, gang ob. getheilt, auf ben 1. April gu vermiethen. Raberes bafelbft 1. St.

Römerberg 24 Bimmer u. Ruche gu om. Dab,

Booralefi. Schachtstr. 5 Mittelb. Bart., eine Bohnung,

Bimmer, Ruche und Reller auf April gu vermiethen.

Samalbacherte. 43 Bimmer und Ruche nebft Bubebor auf 1. Apr.l gu verm.

Landhaus vor Sonnenberg

Biegbabenerftrage 20 find 2 icone Bohnungen, ner bergerichtet, an rubige, tinderlofe Beute billig ju bin. Bart., gwei Bimmer, Ruche, Reller, Bolgitall, 2. Etage, mit Glasabiching, vier Simmer, Ruche, Keller, Holgstall mit Benubung ber Bafchtuche, Bleichplat u. Trodenspeich. 1750

Läden. Büreaus. ****

Laden u. Ladenzimmer

für Barbier oder Spengler ge-eignet, mit ober ohne Bob ung gleich ober fpater billig ju verm. Geft. Offert, unter K. B. 100 an 112 bie Erped. b. Blattes.

Mein Laden ift mit Inventar auf gleich ob. fpat, ju vm. Ablerftr. 13. 71

Mauritiustrake, Ede ber Schwalbacherfte., mehrere Läben mit ober ohne Bohnung auf 1. April ob. auch früher bill. zu berm. Raberes b. 6 Minor, Schwalbacherftr. 27.

Metgergasse 12 in ber Rabe ber Marftftrage, ein

heller, fconer, großer Laben mit und ohne Wohnung auf 1. April 1897 febr preiswurdig zu verm. Bob. 1 St. rechts, erhalten zwei | Simmilautiut. Pab. 207. Dienft. 175 junge Beute Roft u. Logis. 207 Bart. Bim. fof. gu vm.

Wellrititr. 49, Reubau, Laben mit Wohnung, owie Breigimmerwohnungen auf April gu berm.

Kleines Bureau ift im Entrefol Rengaffe 7a per 1. April gu verm. Raberes

Abolfeallee 31, part. 14444444444

000000000000000000

Bismark-Ring 13

ift ein großer iconer Barterre-raum fur alle Zwede geeignet, fur Bureau, Engrosgeichaft, auch als Wertftatte geeignet, mit ober ohne Bohnung ju vermiethen. Raberes beim Befiger Bh. Moog. Meroftrage 16.

Rheinstraße 58

Stallung fur 2 Pferbe nebft Rutichergimmer gu berm. 208 Ein 72 Quabratmeter großer

Reller (Thorfahrt) mit ober ohne Comp.

toirhauschen im Sof zu verm. auf gleich ober fpater. Raberes Emferftr. 2, Bart. r. 131

gelenennrake 18,

eine große freundliche Bohnung, 3 Bimmer, Rude, Keller, sowie ein großer Weinteller ju ver. miethen. Rab. Part. 163

Möblirte Zimmer 000000000000000000

Albrechtstr. 31 gwei gut mobl. Bimmer für ein ober zwei herren paffend, auf gleich ober ipater ju vin. 254

Bleichitrage 3

1. Stod, finben 2-3 ig. Raufleute Benfion in befferer Familie. Breis 50 Dt. pro Monat. 192

Dokueimeritrake 26 Mith. I I., finden zwei anftand. Leute billig Roft u. Logis. 269

Feldfrage 22 Sinterhaus Bart. rechts, fonnen 2 reinliche Arbeiter Roft und

Logis erhalten. Frankenftr. 10 ift eine Manfarbe auf 1. Darg gu vermiethen.

Frankenstr. 15 ein möbl. Bimmer an einen beff. herrn auf 1. April gu vm. 253

Frankenstr. 28 Beute bill. Roft u. Logie. 1878

Gunav=Adolfstrake 6 4 St. linte, finden reint. Arb. gutes Logis

hellmundftrafe 40 2. St. r., ein möblirtes Bimmer gu vermietben.

hellmundfraße 54 Sth. 1. Stod, erhalten 1 aud 2 rt. Arbeiter Roft u. Logis. 1900*

Hermannstraße 26

Karlftrake 23

3. St., fann ein anftanbiges Dabden Schlafftelle erhalten.

Rellerstrake 11

Bartenh. 1 rechts, ein freundl. mobl. Bimmer mit ober obne Roft gu vermiethen. Kirchgasse 19

ein möblirtes Wohn- u. Golof.

gimmer an einen herrn gu ber-miethen. Rab. bei Rrieg im Kirdigasse 56

3 St., tonnen Arbeiter Schlafe ftelle erhalten.

Weeggergaffe 18 erhaiten zwei reinitche Arbeiter Roft und Logis pro Boche 7 M.

Mekgergaffe 30 fleines Bimmer mit Bett billig

gu vermiethen. Metgergaffe 35 ein ungen mobl. Sim. im 1.St., fepar Gingang, fofort ju bem.

auch für Arbeiter Logis bafeibft. Ru erfr. im Laben bafelbft, 123 Morikstraße 36

find gwei fcon moblirte Bimmer gufammen ober auch getrennt an einen ober zwei Berren abge-Oranienftraße 27.

tom

und

íåd

freu

Ru

bem

MRe.

9 9

gebo

600

gebi

tenb

boie

BBa.

for

(21b

Bill

ban

Mbn

gege

trag

130

Bez

Rie

Sac

inbe

ertr

kni

поф

Mig

Der

ftati

ein

Sie

bos

Lau

Bet

rein

Bef

Deitt

unb

abn

Jab

Bra

Bob. 3. Ct., fonnen 2 anftanb. Leute icones Logis erbalten. & () ranientraße 60,

Stb. 3. St., erhalten 2 reinlide Arbeiter icone Schlafftelle mit

Blatteritrage 24

Stod I., ein freundl. mbblitt

Bimmer gu bermietben. Schachtstraße 3

ein Bimmer, Ruche u. eine beite. Manfarbe gu berm. Samalbaderftrake 7,

linter Stb., 2 St., Abichl. ift 1 Bimmer mit ober ohne Mebel billig gu bermiethen. Schwalbacherftr. 49 Sth. 1. I., nabe am Michelsberg, ift ein fcon mobl. gimmer bed ober obne Benfion an ein ant

Fraulein zu vermiethen. 1948 Steingaffe 29 Borbeh. 1 St., ein geräumige Bimmer an einzelne Berfon in

1. April zu vermiethen. Walramstr. 32 erbält ein anftandiger, giftere

Dann Roft und Logie. Wellritiftr. 14, 2. St., erbaft ein anftand. junger Man fcones Logis mit Roft. 200

Wellritsftraße 20 Barterregimmer nach ber Straft. permiethen.

Wellritsftraße 22 Sth. 1 lints, erhalt ein Mrbrite dones Logis.

Hochstätte 24 eine beigbares Marfarb-Bim su vermiethen.

Somalbaberftr. 63

Für Rici Dojti

Med EFFE pelli

meif

ber

führ

ma

Bar

шпр Bieb gette

Batte

Tido

made

eglü Carı

8 11

Mit

unb

(Sto

Blat

und

.R c

geb

S d

herr über

gu t

ameit fucht

Bere

in be

mun

trage

und

merb

Ereb

miebi

im e

bor S

man

bafte

bietet

pergo

idaft

einen

aud

haber

Weld

Sam

Bu Balle

quits

Gefel.

triten

Sour

Grein

Burfet

parq

Zu C

triolg

Bemei

Borg

Beit Daffe

Mittwoo

deine Anzeige:

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal beftellt, fo ift bie vierte Mufnahme umionft. 300

Muzeigen für diefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Maffib gold.

Trauringe tifert bas Stud von 5 Mt., an.

Reparaturen

in fammtliden Schmudfachen, fowie Renaufertigung berfelben in fanberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege,

Rein Laden. 4551 BURN HALL

Soeben ift eingetroffen : Die ftunft des Trandirensu. Unrichtens der verfchied. Speifen. Dit vielen Abbildungen. Preis 30 Big. P

Das Serviettenbrechen Beide illuftrirt und mit genaner

textl. Unleitung.

Breis 50 Bfennige. Ed. Voigt's Buch- und Runfthandlung, Wiesbaden Taunusstr. 28.

Bei Bestellungen von auswärts find 10 Bfg. Borto beigufügen

Eine tücht. Friseurin fucht noch einige Runben 1831 Belenenftrage 15, 1 St.

Näherin fucht Rundichaft in und außer bem Saufe Rariftrafte 23, 3 Treppen.

Eüchtige Schneiberin fucht noch Runbichaft in u. außer bem Saufe bei bill. Berechnung. Rab. Schillerpl. 2, 1. Stb. 2 St. b. a

Alle Stickereigrbeiten. owie Musftattungen werben billig und ichnell beforgt Steingaffe 2, 3 Er. rechts.

Stickereiarbeiten,

fowie Monogramme feber Art, werben billig und geschmadvoll ausgeführt, auch werben gange Ausftattungen angenommen. Frau Muna Dobel, geb. Bilg, Romerberg 14, Sth. Frtip.

Bafche jum Bajden wird angenommen, fcon u. billig beforgt. Sellmunbftrage 28, Bbb Dach bei Frau Mitter.

Walchen, Bugeln.

In bem Afpl "Binbenbaus" Wellrigftr 17, wird fortwährend Bafche, Borbange u. f. w. gum Bafden u. Bugeln angenommen. Da nur mit ben Sanben ge-walchen wirb, fo haben bie ver-ehrten Serrichaften bie größte Sicherheit in ber Behandlung ber Baide. Es wird noch bagu ein Bert ber Barmbergigfeit unter-

3m Auftrage bes Borftanbes: P. Geisser, Sausvater.

Eine tücht. Buglerin fucht Beichäftigung in und außer bem Saufe. Roberallee 6, Sth.

Wegen billiger Ladenmiethe!



Mene Uhren

allerbilligst.

Strengft. Gewiffenhaftigleit fofort entleert.

2 fd. Maskenanguge Dellmunbftr. 2. Sib. 1 St.

Ein hellblauer

Damen = Maskenanzug (Gifafferin) billig gu verleiben. a Bebergaffe 45, 1 St.

Berren- und Damen: Masten-Muguge

Stord, Schneemann, Clown, Rofe, Ofterhafe, Zägerin, Spanierin, Birette, Elfofferin, Domino, theils neu, theils einmal getragen, barunter mehrere Preismasten von 3 M. an ju verleihen.

Ablerftrage 18, Bart

Elegante Damenmasten toftime billig gu verleihen ober gu verf. 1900* Dobbeimerftr. 17, oth II

Damen= Własten,

nen, in eleg. fünftlerifder Aus-führung, fowie Domino bill. ju Belenenftrage 14, Part.

Bu vertaufen 1 Dalmatiner hund (mannlich), Pracht eremplar. Bu erfragen Buifen ftrage 41 bei Loos. 1946

feine herren. u. Damen.Masten. Angüge von 3 Mt. an gu verl Molerftr. 16a, Bob. 1 Tr.1. 1982

Masten-Anzug gu verleihen. Rab. Steingaffe 17, Laben.

Elegant.Maskenanzug au verleiben Rengaffe 11, Stb. 1. 2 Tr.

Elegante unb Mastentofime werben angefertigt in und außer bem Saufe. Raberes 130 Lehrftrage 2, 1. Stod.

Masken-Garderoben.



neu gefert. Sachen, ebenfo m. Coftum finiger. nach Daag angefertigt u. ohne Breiserhöhung perleiben. J. Riegler, Schneibermeifter, Lauggaffe 43

(Fin Damen-Madfenangug (Tirolerin), biflig gu ber-1956* Frantenftrage 10, 4. Gt.

heaterschneiderin empfichtt fich griedrichstraße 47, 3. L toftume und Dominos.

Gekittet wird Glas, bafter, Meerschaum fowie Porzellan Runftgegenftanbe. feuerfeft, fobag es ju Allem wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Rachf., Rirchgaffe 23

Wür Conbmacher ober Schaftenmacher!

erhaltene Seiler nahmafchine billig ju ver-taufen. Safnergaffe 7, 2. 266

ift gu haben in ber Expedition bes Biesb. General-Anzeiger,

Latrinen=

Gruben u. Candfange werben innerhalb und außerhalb b. Stabt

Yummi - Waaren Bedarfe-Artifel jur Gefundheitspflege verfenbet

Gustav Graf, Beipzig Breislifte nur gegen Frei-Coupert mit aufgefdriebener

lie husten nicht mehr bei Gebrauch von Walthers

Fichtennadel-Bonbons, Erfolg sicher, Geschmack vorzüglich,

Wirkung grossartig! Zu haben à 30 u. 50 Pfg. bei Otto Siebert, Marktstr. 12, 83b

Bute billige Toiletten-Seife

Mandel und Cocodfeife per Bib. 45 Big., Glucerinfeife p. Pib. 55 Big. Adalbert Gärtner, 13 Martifrage 13. 2469

Umzüge und Möbeltransporte

Rollen und Dobelmagen, beforgt prompt und billig 8. Bernhardt, Jahuftr. 36

Ber feine Fran lieb "nb pormarts fommen will, lefe Buch Meber bie Ebe, mo gu viel Rinderfegen." 1 Mt. Marten. Siefta-Berlag Dr. 90 Hamburg. 1625 3m Beichneiben ber Obite

und Formobfibaume, fomie im Anlegen und Unterhalten bon Garten empfiehlt fich 245 Bh. Clanbi,

Friedrichftr. 14, Mittelb. 1 Gt.

Käufe und Verkäufe

Einen fleinen, gelben Sund, 8 Monate alt, ftubenrein, febr wachfam, billig gu vert. ev. perichenten. Beilftraße 10, Stb. Saus 2.

Jochh. Betten mit Spring-rahmen, Matr., Decibett u. Kiffen 70, einfachere 50, Deci-betten 12, Kiffen 3,50, Seegr.-Matrapen 10, Bollmatr. 15, Robbaarmatr. 40, Springr. 20, Sopha 35, Divan 45. 2thur. Kleiderichr. 28, 1th. 16, Bertitow 30, Kommoben 20, Rüchenfchr. 20, Tifche, Stüble, Spiegel ufm. wegen Erfpar. ber Labenmicthe bill. zuvert. Ablerfir. 18, B. 1931*

Gin eleg. nugb. polirtes

Vertikow eleg. u. einf. Betten bill. gu

vert. Roonftr. 7, Bart. 1818

Gin guter Zughund au taufen gefucht. 198

weiße gute herrnhemben 6 für 12 Mt. abzugeben. 1915 Felbitrage 1, 1. St.

Beitichriften eb. u. ungeb., Frang, Pfennig-Magagin ic. w. fiets gefauft. Offert. u. A. 49 bef. die Erp. b. Blattes. 2507 Gin ftorfer und reinlicher

Rinderwagen 3u 4,50 Mt. ju verfaufen. Romerberg 10, Stb. 1 St.

Bu verkaufen ein großer Blumentifch, 1 großer Raffeebrenner, Bein- u. Gelter-

flafchen, Steinfrüge. Philippsbergftrage 4, Part. Raum gebrauchte

Militär-Effetten

Trod. Zimmeripähne, Rr. Becht, Blatterftraßt

Biano (fehr guterhalten, Umftande halber fehr preismurbig gu vertaufen. Bu erfragen in ber Erpeb. b. Blattes. 174m

Ginleicht. Feberwagen, Breat wenig gebr., jum einfp. und gweifp. Babren einger. und Ginpanner. Echlitten preiswerth gu vertaufen. Rab. in der Erped. b. Bl.

Echte Barger Ranarienvogel

(pram. Stammes) Sahnen und Buchtweibchen billig abzngeben Moripftrage 36 in ber Wirthichaft bei Wendland. Gin Stamm rebbubnfarbige 1/

Bantam : Silberhale ju 15 M., ein Stamm Gold-fafanen 1/, ju 30 M. abzu-geben. Rab, in ber Erped, bes General-Angeigers. 252

Riciderfchrante. Bett mit Sprungrahme 3th. Matr. u. Reil, eifernes Bett mit Datrage u. Reil, Stuble, billig gu vert. 1853* BB-Uripftrage 39, Bart.

Groker Spiegel und Confol billig gu verfaufen 230 Abelbeibftrafe 70, 2. Stod.

Webrente n.ungebrente Weinhefe

Ph. Klamp, Selenenftrage 1. Orhofte

ju faufen gefucht Ph. Klamp, Belenenftraße 1. Flajden

werben angefauft Ph. Klamp, Belenenftrage 1

Billig gu verfaufen. 1 Betroleum-Degapparat, eine gr. Betroleumlampe (Batent), eine Rartoffelmaage, 1 eif. Schuttaft. für ein Petroleumfaß, 1 große Bettftelle bei Th. Kolb, 2790 Albrechtftrage 42.

Kinderligwagen für 6 DR. ju verfaufen 187 Schachtitrage 5, Drb. Bart.

(Sut erh. Rinderfinwagen 3u vert. Breis 9 Dart 1877* Caftellftrage 7, 1. Gt. 1

foftet ein einthur. Mleiber-

fchrant, gute Qualität. gum Abichlagen bei D. Levitta, Mobel Lager, 2766 Schübenhofftr. 3, I.

Für Packkisten ftanbige Abnehmer gefucht.

L. Solfeld, Borgellanbbig, Babubofftraße 16 Ich fuche eine Barthie gebrauchte Wandbegleitungs

Platten (ept. auch berichied. gu faufen.) Offert. mit Angabe bes Preifes erbitte unter U. 45 an bie Erp. biefes Blattes.

erhaltener Sandauerwagen für Gins u. Bweifpanner, event. mit Befdirr gu vert. 1958* Saalgaffe 36, 1 St.

Strengst. Gewissenbastigkeit fofort entleert.
Che. Lang, 920*
Uhrm. Gold- und Silberarbeiter.
28 Steingasse 28.

Sireau.

Siberarbeiter.

Bassenges, Schulberg 11.

Schulberg 11.

Schulberg 12.

Schulberg 12.

Schulberg 13.

Schulberg 13.

Schulberg 11.

Schulberg 11.

Schulberg 12.

Schulberg 12.

Schulberg 13.

Schulberg 13.

Schulberg 14.

Schulberg 15.

Schulberg 15.

Schulberg 16.

Schulberg 16.

Schulberg 17.

Schulberg 17.

Schulberg 18.

Schulberg 18.

Schulberg 18.

Schulberg 19.

Schulbe 1957* gefucht.

Offene Stellen:

Solide Leute

Die fich burch ben Bertauf eines Artifels, ber in jeber Familie gebraucht wirb, viel Gelb perbienen wollen, werben erfucht ihre Abreffe an Arthur Katzschmann. Dreeben, Tittmannfir. 26

für den Vertrieb einer eingeführt. Zeitschrift

wird ein redegewandter junger Mann bei hober Bergutung ge-fucht. Offerten unter X. 10 an die Erped. b. Bl. 2976

Lohnender & Berdienst

bietet fich gewandtem u. fleißigem ftellenlojen Raufmann burch Acquifition. Raberes burch Erpedition unter Chiffre W. 200

Colide u. felbitftandige Spengler und Installateure gefucht. Rab. in ber Erpedition

Diefes Blattes. Junger Mann,

melder auch etwas correspondiren fann, jum Beitragen ber Bucher

I. Hornung & Co., Safnergaffe 3. Glafernefellen

für banernbe Arbeit gefucht.

Sattlergehilfe A. Assmus, Taunusfirage 7.

Schlossergesucht.

F. Wendler, Marifir. 28 Bingnt Wochenschneider 1954*

Mbeinftraße 56, Sth. Bart. Euchtiger guverläffiger

Niodiameider gefucht. Langgaffe 43, 1. St. a

Hausbursche

ca. 14-15 Jahre, vom Banbe, ehrlich und brav gelucht

von einem Fabritgefchaft. Off. unter 28ll an die Expedition b. 2811 Blattes.

Lehrling gelucht. Gur bas Comptoir einer großen

Buchtruderei wird ein mit gu.er fucht tagsuber Beichatigung. Steingaffe 31, Dth. Bart. L. 1865" handidrift und Schulfenntniffen ausgerufteter Lehrling per fof. ober fpater gefucht. Off. unter F. M. an die Erp. b. Bl. 1862

Ein braver Junge tann bie Schlofferei gleich ober fpater erlernen. Louis Moos, Sellmunbftr. 41. Schneiderlehrling

C. Flechsel, Luifenstraße 18. Gin Lehrling

gefucht bei Emil Schmidt, Ladirund Emailir-Anftalt, Balramftrage 37.

Gin Sattlerlehrling A. Assmus, Taunusftrage 7.1

Ein tucht. Madden, welches fein burgerlich tochen fann

und etwas Sausarbeit mit übernimmt gegen boben Bobn ge-fucht. Ebendafelbit findet ein feineres Dansmadchen Stelle, Gute Zeugniffe erforderlich. Eine tritt 1. März. Rab. im Moben-geschäft Hirsch, Cde Langgaffe u. Bärenftraße. 1941* u. Barenftrafe.

Eine tücht. Verkäuferin fofort gefucht Conditorei Bellenftein,

Rheinftraße 37. Ein Mädchen

für hausarbeit gefucht 150 Cebanplat 4, Stb. Bart. Lehrmäbchen fof. gefucht Cigarrettenfabrit "Menes", M. u. Ch. Lewin, anggaffe 31.

Monatefran

Raberes Sellmunbfir. 23, Bart. Jung. Monatsmädgen

Quifenftrage 41, 2, 1.

Dienstmädden gefucht bei

J. Hornung & Co., Bafnergaffe 3.

Tüchtiges, bestempfohlenes Allein-Madden ju balb. Gintritt gefucht. Musfunft: Hooks, Bertram-ftrafte 17, 1. Stod. 259

Gin junges fraftiges Mäddien

am liebften vom Banbe, 3. 1. Dars gefucht. Rab. Friedrichftr. 37. Blumenlaben.

Stellen Geluche", Buverläffiger junger Mann

(Gärtner), ber feine Difitate geit als Einjabrig - Freiwilliger gebient bat, fucht paffenbe Stelle oder fonftigen Bertrauenspoften ju Anfang April, Geft, Offerten unter F. B. 100 poftiagernb Schübenbof erbeten, 1934

Suche für ig. verb. Mann. Kellner, Stelle als Rellner ober Sausburiche P. Geiser, Diaton, Wellritiftraße 17.

Junger berh. Mann, welcher Offizierburiche war, judt Stellung als Saueburide aber fonftige bauernbe Beichaftigung. Gute Beugn, fieben gu Dienften. Schulgaffe 5, 1. St. Gine erfahrene Fran

fucht tagsüber Befchäftigung. Rab. Berfefte Köchm

fucht balbigft Stellung. Offerten unter S. S. 44 an bie Grob.

Ein junges Mädden wünfcht Abende einen Laben gu puben. Marftfir. 12, Sth. 5 St. a Rotationebrud und Berlag:

Biesbab. Berlags . Anftalt, Friedrich Sannemann. Berantworts. Redattion: Für den politischen Theil u. bas Feuilleton: Chef-Redafteur

Friedrich Sannemann; für ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto bon Behren;

für ben Inferatentheil: Mug. Beiter. Sammtlich in Bicebaben-

Defte Shin letate D'b e

B. 23

ichassen, und ihr Bestreben war vom besten Erfolge gekrönt. Neben Molhaibstr. 87 hier an Hrn. Rentner Georg A der mann. Das man der anch die Knust zu ihrem Bechte, benn das Mitglied der Kgl. Buhne herr Schulb ersente durch den warm empfundenen Bortrag des simmungs. "Rothe Haus", Kirchgasse 60, ift für den Preis von 245,000 Mt. aus dem Bestes: "Ein Böglein saß im Lindenbaum", herr Capells aus dem Bestes ber Berrn Beinhandlers und Stadtvoordneten aus dem Leste des Berrn Beinhandlers und Stadtvoordneten erfreute burch ben warm empfundenen Bortrag des fimmungs-vollen Liebes: "Ein Boglein faß im Lindenbaum", herr Capell-meifter Utermoblen vom Refidengtbeater hatte zu einem Theile ber Bortrage bie Clavierbegleitung freundlichft unternommen und führte biefelbe mit befanntem Gefchid burch. narrhallefe Bed. mann leiftete Erftaunliches als Duft-Imitator, ber Jubel wollte aber fein Enbe nehmen, als bas altehrwurdige Dichter- und Barbenpaar Philipp und Lisbeth Reim aus Diebenbergen erichien und bor feiner Rudreife in ben himmel einige bergerweichenbe Lieder jum Beften gab. Das Merwel-Comitee jog wieder mit bem gewohnten Glange in bas Reich ber Rarrhallefen ein und begeugte baburch, daß es ftets mit biefen gute Freundschaft halten will. Die narrifden, mit viel Gefchid verfagten gemeinfamen Chorlieber fatten bie Rarren und Rarrinnen Gludlich, 3boralsti, herrn und Frau Untelbach ju Berfaffern und trugen mefent-fich jur Bebung ber narrifchen Stimmung bei, Die auch bei bem nachfolgenden Tang bie flattliche Berfammlung nicht verließ. Gin "gludlicher" Stern maltete auch über biefer letten Sigung bes Carnevalvereins "Rarrhalla".

" Relandithon Frier. Die bente im Ev. Bereinsbaufe fattfinbenbe Gebachtniffeier fur Melandthon beginnt Abends 8 Uhr. Außer bem gemischten' und bem Zitherchor haben ihre Mitwirfung jugesagt bie herren: Deife (Bariton), Presber und Strob (Bifton), Sabn (Deflamatorium) und Sulgbach (Bioline). Gintrittstarten und Brogramm find bei herrn Sturm,

Blatterftrage 2, erhaltlich.

ffe.

IN

efE

* Bei Gröffnung bes Bereins für jubifche Gefchichte und Literatur am 23. Februar, Abends 81/4 Uhr, wird herr Professor Dr. A. Sulgbach aus Frantfurt a. D. einen Bortrag: "Religionsdisputation im Mittelalter" halten.

* Der Berein jum Schune gegen ichabliches Credit geben hielt am vergangenen Dienftag eine orbentliche General erfammlung ab, die der Borfipende, Berr Raufmann Schwend, eröffnete, um dann bem Geschöftere bes Bereins, herr Chrift, Iftel. bas Bort zu ertheilen zur Berichterftattung über das abgelaufene 27. Bereinsjahr, mit bem der Berein überaus zufrieden fein tann. Ift doch die halfte ber im Betrage von M. 28 172 zum Mahnen eingereichten Rechnungen als eingegangen zu betrachten, ein Ergebniß, das um so mehr bervorzubeben ift, als es fich bei ben eingeforberten Betragen meiftens um alte und sweifelbafte Boften handelt, bie bas betr. Mitglieb vergeblich ver-fuchte, felbft einzutreiben. Diejenigen, die ben Aufforderungen bes Bereins nicht nachtamen, wurden ftatutengemäß ben Mitgliedern in ber monatlich ericeinenden ichwargen Biffe mitgetheilt, und find nun feit Besichen bes Bereins bereits 4711 faule Babler einge-tragen worben, eine Babl, bie allein icon jeben Geschäftsinhaber und Gewerbetreibenden veranlaffen follte, Mitglied des Bereine gu merben; benn ba fich unfer bentiges Befchafteleben auf eine gefunde Creditgemafrung aufbaut, und es die Ereditunmurbigen immer wieder verfuchen, die Gefchafteleute gu ichabigen, fo liegt es nur im eigenen Intereffe ber letteren, einem Berein beigutreten, ber fie bor Bermögensverluften möglichft fcubt. Erfreulicher Weife icheint man bies auch immer mehr einzuseben, wie dies aus den maffen-haften Anmelbungen neuer Mitglieder hervorgebt. Daß auch in ben Rreifen ber Gewerbetreibenden Die Bortbeile, Die ber Berein bietet, immer mehr ertannt werben, zeigt bie Thatfache, bag im bergangenen Jahr eine große Bahl Mitglieber ber Badergenoffenfcaft und Meggerinnung bem Berein beitraten, der nun über tinen Mitglieberbeftand von rund 350 verfügt. Der Beitrag wurde auch fur bas laufende Jahr, wie bisber auf 6 M fefigeseht, und haben die Mitglieder hierfur freie Auskunftsertheilung und freies Dabnverfahren. Unmelbungen werben am beften bireft bei bem Beichaftsführer, Berrn Chrift. 3ftel, Bebergaffe 16, gemacht. fatutengemäß aus bem Borftand icheibenden Mitglieder herren B. Benfiegel, F. Anefeli und L. Schwend wurden wiedergemablt.

Ballgefellichaft. Der zweite Ball ber Gefellchaft findet Samftag, ben 27. b. Mts., in ben Galen ber Loge Blato ftatt. Bu bemfelben follen Damen und herren fofitimirt - ober im Ballangug mit carnevaliftifchem Abzeichen verfeben - ericheinen. Die Baufen werben burch fleinere Bortrage möglichft beiteren Inbalts ausgefüllt. Das Comitee int eifrig bemubt, auch Diefe Geftlich. feit fo glangend als möglich ju gestalten. Bunfchen wir ber Gefellichaft gu ber Beranstaltung benfelben Erfolg wie zu ihrem

erften Ball.

ten

en

14

on:

ten

Bachfurfe für Feuerwehrleute. In ber am letten Countag in Dies fiattgebabten Sigung bes Centralworftanbes ber Breiwilligen Feuerwehren bes Regier. Begirts Wiesbaben befür. ortete Berr Banbegrath Quentel Die Errichtung bon Fach. burfen. Ob und wie weit folche eingeführt merben, wird von den burch Berfuche ju erwartenben Erfahrungen abhangen.

* Gur ben Mainger Faftnachtmontagging find bie bielen Geuppen jest fall an die verichiedenen Bereine vergeben. 3m Gangen werben es einige 50 Rummern fein, meift bumoriftifcher Att, boch werben auch Brunfgruppen nicht fehlen. Die anfänglich bom Comitee bewilligten 20000 D. find infolge ber ingwifden noch trolgten Bereicherung bes Buges überfdritten und durften bie all-Etmeinen Roften bie Sobe von 25000 Dt. erreichen, wenn nicht überschreiten. Das aber fieht fest, daß ber diesmalige Zug feinen Borgangern nicht nachstehen wird. Ueber die Personen des Prinzen-tates ift ein bestimmtes Resultat noch nicht zu verzeichsen. Das

omitee perhandelt noch mit perfchiedenen Berren.

= Echnegelberger's Rheinganer Abrefbuch für bie Beit von 1897-1900 ift foeben in britter Auflage ericienen. Daffelbe umfaßt ein Bergeichniß der Einwohner, Beborben u f. m. ban folgenden 37 rheinischen Stabten und Orten: Agmannshaufen, Bacharach, Biebrich, Bingen, Singerbrud, Boppard, Braubach, Camp, Caub, Stroite, Erbach, Geifenheim, hallgarten, hattenbeim, Bochbeim a. M., Johannisberg, Keftert, Riebrich, Langen-Schwalbuch, Borch a. Rb., Mittelheim, Raftatten, Rendorf i. Rheingan, beberlabnftein, Rieberwalluf, Oberlabnftein, Oberwalluf, Obermefel, Deftrich, Ofterfpai, Rauenthal, Rubesheim a. Rh., Schierftein, Schlangenbad, St. Goar, Gt. Goarshaufen, Bintel. Bahrend Die thie Ausgabe (1893) nur 35 Orte umfaßte, verzeichnet die vorliegende deren 2 mehr und gwar find die freundlichen Stadtchen Dbermefel und St. Goar, vielleitigen Bunfchen entfprechend, nen hingugesommen. Bei dem fich immer lebhafter entwickelnden Berfebr zwifchen unferer Stadt und bem wohlhabenden rechts. theinischen Landftrich entspricht bas gut ausgestattete und bearbeitete Buch einem bringenben Beburfniffe und wird zweifellos reichen

R. Belohnte Chrlichfeit. Im hiefigen Taunusbahnhofe beiler am Countag Abend eine Dame eine werthvolle goldene Uhr mit golbener Rette. Ginem Babnbedienfleten, ber fie fand

Carl Stahl in ben bes herrn Beinbanblers Georg Don borff übergegangen.
F. Arbeitonachweis für Frauen. Borgeftern fanb bie

Sauptverfammlung bes Damen-Comitees ber Unftalt unter bem Borfit bes herrn Dr. herm. Fren im Rathbaus ftatt. Gammtliche Damen maren als Bertreterinnen ber betheiligten Bereine ericbienen und war bas tath. Dabdenbeim biesmal auch vertreten burch Grau Oberft Reutner, fowie ber St. Elifabethen-Berein durch Frau v. Papen und Frau Jung. herr Dr. Frey erstattete Bericht über die Thätigfeit ber Anstalt im erften halbjahr. Seit ihrer am 1. Juli v. 3. erfolgten Erbffnung bat dieselbe 3881 Gesuche erhalten und zwar 2007 von Arbeitfuchenben und 1874 von Arbeitgebern, von welchen 1300 befriedigt werden fonnten. Diefes Refaltat ift als ein über alles Erwarten gunftiges gu betrachten, namentlich wenn man es mit ben Erfolgen der Bermittelung für Frauen vor ber Trennung der Abtheilung vergleicht, indem die Bahl fich mehr als versechsfacht hat. Das Rabere wird der demnächft erscheinende Bericht bringen. Soviel mag bervorgehoben werben, bag die Direktion fich genothigt bie nothigen Schritte gut thun gur Erlangung ber fur bie Unftellung einer gweiten Berfon nothwendigen Mittel, ba bie Arbeitefraft einer Bermalterin nicht mehr ausreicht. Die Damen erflatten fich bereit, ju biefem Bwede in ihren Rreifen Bropaganda au machen, und ift es zu wunfchen, daß ihre Bemühungen von Erfolg fein werben. herr Rechtsanwalt Dr. Albferti, welcher im Borftanbe ben Bolisbilbungeverein vertritt, erflatte fich auf ben Bunfch bes Direftors fofort bereit, ben Dienstmadchen, welche ibm bon lehterem gugewiesen werben, in verwidelten Streitfallen unentgeltlich Rath gu ertheilen, wofur ibm ber marmfte Dant gebuhrt. Es ergiebt fich baraus, bofit tom bet mating bemucht, gang unbarteilsch zu fein, indem fie nicht nur die Interessen ber Arbeits geber bererritt — wie sie es burch bas Einziehen von Erkundigungen thut —, sondern auch für das Juteresse der Madden eintritt, indem sie dieselben gegen ungerechtsertigte Forderungen, soweit es in ihrer Macht siegt, in Schutz nimmt. Mogen biese Bes ftrebungen, die in fogialer Begiebung von der größten Bedeutung

find, die Unterfichung aller Kreife unferer Stadt finden.

* Bur Aufflarung. Bu unferem Bericht über die Straffammerverhandlung bom 3. d. M., wegen Urfundenfalfchung und Betrugs eines answärtigen Spediteurs, wobei erwähnt wurde, daß eine hiefige Beingroßbandlung geofere Quantitaten Buder bezogen batte, erfahren wir von betheiligter Geite, bag betr. Firma bie Fabritation von Schaummein in großerem Dafftabe feit über zwei Jahren ausübt, wodurch die Berwendung des Buders Aufflarung findet. Im übrigen find bie burch die Firma jum Berfanfe ge-langenden Stillweine fo befannt und beliebt, daß es einer weiteren

Erwahnung nicht beborf.

* Heberfallen murbe am Sonntag Abend ein Bilbhauer aus Biesbaben in ber Rofengaffe gu Maing. Der Ueberfallene murde mit einem Labeftod berart verlett, bag er im bortigen hospital verbunden werden mußte.

= Wegen Raummangel. Die Ergablung "Schwarze

Röpfe" folgt morgen.

Cheater, Kunft und Wiffenschaft. Ronigliche Schanfpiele.

= Biesbaden, 16, Gebr. Fünftes Symphonie Concert des Ronigl. Theater. Ordefters. Gine ebenfo ermunichte als vortreffliche Bieberholung ber Symphonie pathetique von Efcaitowsty bildete ben erften Theil bes Concertes. Dit ungetheilter Mufmerffamfeit laufchte man ben Rlangen bes großen ruffischen Componiften, die im erften und letten Theil tieftraurige und ergreifende Seelenzuftande schildern und nur in ben beiden Mittelfathen auch an die Frenden des Lebens erinnern. Badend ift der zweite Sat in 3/4 Tatt, ber trot seines ungewöhnlichen Rhythmus' fo recht naturlich und ungezwungen ift und bebeutend originell der 2. Theil bes dritten Capes Allegro molte vivace, ber ftatt ber üblichen Cantilene eine charafteriftifche, marichabnliche Melobie bringt. herr Rebicet und bas Orchefter ließen bem Werte eine ausgezeichnete Biebergabe zu Theil werben. Ein wenig verwundert konnte man fein, daß, nachbem "Tannhäufer" letten Sonntag burch die "hugenotten" erfest werden mußte, kein Wert Rich. Bagner's auf bem Programm war, um ber Erinnerung an feinen Todestag Ausbrud zu verleiben. Go nahmen wir benn ben letten Cap ber Symphonie, bas "Adagio lamentoso" an Stelle bes Trauermariches aus der Gotterbammerung. - Gine body willfommene Goliftin, die wir fcon langere Beit nicht gebort hatten, besaffen wir gestern Abend in Frau Darie Golbat-Roeger aus Berlin. Benn bie Concert-Instrumentaliften in zwei Claffen eingetheilt werden tonnen, in Rinftler und in Birtuofen, fo fieben wir feinen Augenblid an, Frau Roeger gu ber biftinguirteren erfteren Claffe ju gablen. 3hr nobler, jeder Effelt-hafcherei barer Ton, ibr rubiger und ficherer Bogenftrich, ibre ge-Diegene Technit, ihr an Joachim erinnernder Bortrag find Gigenichaften, bie mir bochichaten muffen ; im Befonberen ift eine porgugliche Runnte ber Runftlerin ju ermahnen: ihr piano; fie fpielt namlich (auch burch bie Atuftit bes Theaters unterftutt) wirflich leife, wahrend viele Geiger bie Ruance bes pianissimo faum tennen. Ueber bie Bahl ber Schottifchen Fantafie fur Bioline mit Orchefterbegleitung ließe fich Manches einwenden. Da man jeboch bei ben Bioliniften nicht behaupten fann : wo die Babl, ba die Qual, muß Spieler und horer nolens volens auch Mindermerthiges mit in Rauf nehmen. Einen großen Runftgenuft ver-ichaffte uns Frau Golbat-Roeger mit ihrer berelich gespielten F-dur Romange von Beethoven. Bir wiffen ihr Dant, bag fie nach biefem wurdigen Schlug trob viermaligen hervorrufes nicht liegenden Initiativantrage die feit Robbr. 1896 eingebracht mit Zuderbrob (wir meinen mit irgend einem fleinen unmufitalifden Runfiftidden) aufwartete, fonbern fich von ihren Sorern unter bem Ginbrud, ben bie Romange vollbrachte, verabiciebete. Die beiben Biolinvortrage, benen fich bas Orchefter faft immer febr forrett anichmiegte, waren durch Saint-Saens' pitante fumphonische Dichtung "lo rouet d'Omphalo" verbunden. Sowohl biese
Composition als auch die Quverture Cherubini's zu "Loboista"
wurden sehr geschmachvoll, finlgemäß gespielt und trugen dem Dirigenten wohlberdienten Beisall ein.

C. H.

genten wogiverotenten Seiga ein.

Ronigliche Schauspiele. Am morgigen Mittwoch fommt im Rol. Theater fatt ber in Aussicht genommenen Borfellung "Figaro's Sochzeit" Bagner's "Lobengrin" im Abonnement B. bei einsachen Preisen zur Aufführung. herr Dr. Brell vom Stadttheater in Grantfurt wird ben Telramund fingen. Un:

Uhr mit goldener Kette. Einem Bahnbedienstein, der fie fand bandlieferte, wurde gestern als edrifigen Finder eine Geldbeidente, wurde gestern als edrifigen Finder eine Geldbeidenten durch die Station von der Bersiererin zu Theil.

Besinwechsel. Herr Maurermeister und Bauunternehmer Gonthaun, welche neulich bei seiner Aufführung so gestelen, nochmals in Scene. Die emsigsen Proben sinden zu "Saschau" und Familientasel zu 60 Gededen statt.

Die fritifche Lage im Orient bat fich bis jest nicht im geringften ju Gunften bes Friedens geanbert. Dan bofft gwar, ba fich die Bforte bisher ben Unordnungen ber Dachte gefügt hat, trop ber Biberfehlichfeit Griechenlands noch immer bas Schlimmfte bintanguhalten, aber bie Bers haltniffe find außerft gejahrdrobend geworden und Die folimmften Ueberraichungen feineswegs ausgeschloffen. Die Sauptfache bleibt, bag bie por Ranea verfammelten Rriegs. ichiffe ber Dachte bie griechifde Flottifle ohne viel Feberlefen bon ben Beftaben ber Infel Kreta entfernen. Rach ber Auslaffung bes beutichen auswärtigen Umtes icheint biefe Doffnung ja noch immer gu befteben, obgleich fich auch ihrer Bermirflichung unüberwindliche Schwierigfeiten in ben Beg ftellen tonnten, Die in bem ichlimmften Falle nur baburd befeitigt merben tonnten, bag man bie griechifden Fahrzeuge in ben Grund bohrte.

Die Rampie um Ranea bauern inbeffen fort, Die Stadt ift von 8000 Rretern eingeschloffen; es macht fic bereits Mongel an Lebensmitteln bemertbar. Der Gouverneur ber Infel, Berowitich Bafcha, fowie bie Bertreter ber Dachte haben fich mit ihren Landeleuten auf bie Schiffe ihrer Seimathlander begeben. Die Turten machten einen Beriuch, aus ber Stadt auszubrechen, ein blutiger Rampf entfpann fic bor ben Dauern ber Stabt. Di egriechifche Flotte landet noch immer Streitfrafte und Munition auf Rreta. In Griechenland ift die Mobilmachungsorbre ers ichienen, auch in ber Turtei wirb geruftet. Bebe Stunde tann eine folgenichmere Enticheibung herbeijuhren.

Bien, 15. Febr. Das "Fremdenblatt" meibet, baß ber frangoftiche Abmiral als rangaltefter Abmiral por Canea ben Oberbefehl über bie internationale Blotte übernehmen und Die Operationen leiten mirb.

London, 15. Febr. Der Rommanbant bes türfi. ichen Schiffes, meldes von Griechen beicoffen und verfolgt murbe, bat bei bem englifchen Abmiral Beichwerbe geführt. Letterer ertlarie bem griechtiften Rommanbanten, bag er Gewalt anwenben merbe, wenn bas Beidebene fich noch einmal wieberholen follte.

Petereburg, 15. Febr. Graf Muramjem erflarte dem griechifden Befandten in außerft icharfen Musbruden, bag bas agreffive Borgeben ber griechifden Regierung bie ruffifche Regierung febr berftimmt habe und geeignet fet, Griechenland Die Sympathie Rug.

lands zu entziehen.

Paris, 16. Febr. Frantreich hat 2 meitere Rreuger nach Ranea beorbert, fo daß fich bort 2 Panger. ichiffe, 3 Rreuger und eine Contre-Torpille befinden. En g. land ift vertreten durch ein Abmiraliciff, brei Banger. freuger, 3 Ranonenboote und 3 Contre-Torpeboboote. Erwartet wird noch bas italienifche Befchwaber, beftebend aus einem Banger und vier Rreugern. Rug. I an b ift nicht geneigt, feinen bon amei Rrengern unterftusten beiben Bangern weiteres Material folgen gu laffen.

Athen, 16. Bebr. Die Radridt bon ber Ban. Ranea hatte begeifterte Rundgebungen bor bem toniglichen Balais und bem Ministerium gufolge. Ministerprafibent Delpannis hielt eine Unfprache an Die Boltsmenge. - Das in ber letten Racht erichienene Amtsblatt peröffentlicht einen Befehl bes Rriegeminifters, welcher ben Dberften Boffos anweift, Rreta gu befegen.

Athen, 16. Febr. Der Rriegsminifter ertheilte bem Oberften Baffos, welcher geftern in Rreta mit griechifchen Truppen gelandet ift, ben Befehl, Die Bereinigung Rretas mit Griechenland gu proflamiren und bie türfifden Beborben abgufepen.

Mthen, 15. Febr. Die Referben ber 3abres. flaffe 1893 und 1894 find mit bem Befehl, fich in 48 Stunden gu ftellen, ju ben Gahnen einberufen. Bring Ritolaus geht mit bem 3. Artillerie-Regiment nach Lariffa.

Conftantinopel, 15. Febr. Bie berlautet, foll im geftrigen Minifterrath beantragt morben fein, bag turifche Eruppen fofort in Caffalla ein ruden.

Telegramme und lette Nachrichten.

O Berlin 16. Febr. Der Seniorenconvent worden find, Dieje junachft zu erledigen. Bon Diejen joll querft am Schwerinstage biefer Boche ber Margarineantrag

gur Berathung geftellt werben.

Berlin, 16. Gebr. 218 Ginleitung ber Seftlichteiren jur golbenen Sochzeit bes Fürften Sobentobe fand geftern Abend im Reiche. tangler-Balais ein Souper ftatt, an welchem bie Familie, Bermandte und Gutebeamte theilnahmen. Der Raifer-überbrachte geftern bem Gurften eine lebensgroße Marmorbufte als Befdent. Seute Bormittag 11 Uhr wird das Fürftenpaar vom Carbinal Dr. Ropp eingefegnet. Rach ber Ginfegnung ift Familien Frühftudetajel. Um 3 Uhr Rachmittage merben bie parlamentarifchen Brafibenten fowte einige Deputationen gratuliren, Um 71/, Uhr Abends findet

Straffammer - Sisung vom 15. Februar.
Tiebstabl und Dehlerei. Der Schreiner Luwig & von bier in am 16. Sept. v. J. in einen hies. Reubau gegangen und bat einem Meister, für ben er früher gearbeitet, 1 handsage sowie 1 großen Hobel weggenommen. Am 17. Sept. schiedte er seinen Freund, den Steinhauer A. W. ebenfalls borthin, ließ 1 handsage wegnehuten und die 3 Gegenstände versitberte man dann jum allegemeinen Besten. h. versiel wegen zweier Diebstäble im 4 Bochen Gefängnis. W. wegen hehlerei und Diebstabls im wiederholten Rudfalle, berüelich der lenteren Straftbat unter Rubilliann von Rudfalle, bezüglich ber letteren Strafthat unter Bubilligung von mibernben Umftanben, in 5 Monate Gefängniß als Gefammtftrafe fammt bjab igem Chrverfuft.

Der Krug geht so lange zu Waffer, bis er bricht. Der Strug geht so lange son Waffer, bis er bricht. Der Sbergärtner A. steht lange schon in Diensten des Kenmers L. au Oberlahnstein und hat u. a. auch bessen Jagblasse zu verwalten. Rachdem er zuleht im Septhr. v. Is. sessenkte bag in dieser Kasse alles in Ordnung sei, ermittelte er im Dezember plöglich einen Delett von ca. 200 M. und Ansangs Januar d. 38. erhöhte derfelbe fich noch um ein Geringes. Bon Anfang an unter-lag es feinem Zweifel bei ihm, daß er bestohlen werde. Am 12. Januar positiet er daher in einem Aleiderschrant einen Bertrauens-mann und dieser bemerkte denn auch bald, wie der in Dieusten des Obergärtners stebende Taglöhner Joh. R. aus Kapellen, nach-dem er aus dem Küchenschrant den Schlüssel abgezogen, sich dem gab heute zu, außer diesem ein en Male noch zwei Mal Geldbe-träge entwendet zu haben und wurde mit einer Gesängnißstrase von in meinem Auctionssolale

Diebstahl. Der Fabrifarbeiter Ed. B. verschwand am 5. Januar aus Höcht mit einer Angahl seinem Stubengenossen, dem Arbeiter Jacob D., gehörigen Kleidungsstuden. In Camberg erssolgte seine Berhaftung und heute wurde er wegen Unterschlagung mit 6 Monaten Gefängnif belegt.

Betrug. Nachdem ber Pandlungslehrling B. B. von hier im Rovember v. J. aus seiner dis dahin inne gehabten Stelle entslassen worden war, ging er in 4 Fällen zu bies. Händelrn hin, erschwindelte sich Kupferbleche resp. Silber, indem er erklärte, von seinem Brinzipal geschieft zu sein, die Gegenstände zu entwehmen, quittirte in 3 Fällen über die Waaren mit salschem Ramen und verkauste sie jedes Mal an hies. Althändler ze. Der junge Mann, welcher sich in Haft besindet und gegen den gegenwärtig noch ein welcher fich in haft befindet und gegen ben gegenwartig noch ein weiteres Strafverfahren fdwebt, berfiel in 6 Monate Gefängniß.

Reben allem Conftigen beile ich auch bie

Saut: u. Geichlechts-Arantheiten,

ob neu, ob dronifd, ob angeboren.

Sprechftunben Berftags: Borm. 10-12, Nachm. 3-5 Uhr.

Woitke, Rheinstraße 81, eine Treppe.

Sterbekasse. li Bezirte-Beamten-Bereins Wiesbaden

Donnerstag, ben 18. Februar b. 38., Abende 61/, Uhr, findet im Hotel Happel

ordentl. General=Berjammlung

ftatt, mogu die Mitgleber ergebenft eingeladen werden.

Lagesordnung: 1. Borlage des Gefchäftsberichts und des rebibirten Rechnungsabichluffes;

Bericht der Revisions-Commission;

3. Ertheilung ber Decharge; 4. Reuwahl bes Borftandes, ber Begrabnig-Commiffion u. ber Revifions.Commiffion;

5. Sonftige Bereinsangelegenheiten. 2758

Der Borffand. Wiesbadener Beamten-Berein



ben oberen Galen der Cafino Gefellichaft.

Sterne für Dasten find bei Borftandsmitaliebern: Böhnert, Dittert, Grah und Brass gu haben. Schriftliche Ginladungen für Gafte nehmen Die Borftandsmitglieder entgegen. 2831

Der Borftanb.

Donnerstag, den 18. d. Mits., Bormittage 12 Uhr ericheint:

Mustrirtes Biesbadener Fach, Lach- unn Rrachblattche.

Ur. 2 Preis 20 Pfg. Verlag von Franz Bossong, Buchhandlung, Kirchgaffe 45. 2839

Mittwoch, ben 17. Februar Cr., Beigung ber Legitimationstarten bebe maßigung: Maheres bei bem Borftanb.

Morgens 91/2 und Nachmittags 21/2 Uhr anfangend und eb. ben folgenben Tag, verfteigere ich folgende, theils aus einer Concuremaffe herrührende Baaren, als:

Herren-Filz u. Strobhüte (ca. 500 Stüd),

Müßen, Unterjaden, Unterhofen, Normalhemden, woll. Tücher und Raputen, Kinderkleidchen, leinene Herrens und Anabenkragen, herrens und Jünglings-Paletots, Mastens Anzüge und Stoffe, Sanbichube, Damen-Meiderstoffe, Banber, Schlittschube, biverfe Colonialwaaren, Wichfe, Leberfett, Wachstuch

Grabenstraße 28

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung.

Ber Bufdlag erfolgt ju jedem Gebot. Vilh. Helfrich, Auctionator und Tagator.

Begen Sausverkauf und Räumung verfteigere im Auftrage bes fri. Marie Schuckardt hier, nächften Donnerftag, den

18. Februar cr., Morgens 91/ und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend und ben folgenden Tag, in bem Saufe 8 Geisbergftraße 8

bas gut erhaltene Mobiliar von 15 Zimmern 20.,

20 compl. Betten mit Sprungrahmen, Roghaarmatragen und Reile, Bajchfommoben und Rachttifde, Sandtuchhalter, Rommoben, Confole, Schreib., runde, ovale u, vieredige Tifche, Stuble, Pfeiler fpiegel und Rleiberfdrante, Salon Garnituren, einzelne Ranapees, Seffel, Chaifelongues, Stagere, Edbretter. Spiegel mit und ohne Trumeaux, Bilber, Teppiche, Borlagen, Rleiberftode u. Gestelle, Uhren, Bett- und Beißzeug, Glas, Porzellan, Gallerien mit Lamberquins, Bortieren, Borbange und fonft verfc. Gegenftanbe

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung.

Auctionator u. Tagator.

Bureau und Geichaftelotal: Abolphftrage 3

Die Lieber ju unferer am 21. Febr. cr. flattfinbenben ameiten carnevaliftifgen Damen-Sibuna bitten wir bis fpat.heute 17. Februar bei unferm Borfibenben, Berrn Behrer Wilhelm Schmidt, Blatterftrafie 48, Bart., einzureichen. 2762 Der Borftanb.

Groker carnevalistischer

Wuth'schen Salle, Biebrich.



ben 21. Februar, von 3 Uhr ab. Schanbuden aller Art

Musik und Can. Deeren 30 Bf. Tamen 209f , Rinberfrei

Eintrittsfarte berechtigt jum beliebig offenen Befuch. Bu gablreichem Befuch labet ein Das Comitee ber luftigen Brider. Wiesbadener

Beamten-Verein.

Das internationale Panorama, Langgaffe 25, gewährt unfern Mitgliebern und Angehörigen gegen Borbebeutenbe Breiser.

Israelitischer

Die Mitglieder bes ifr. Manner-Rranten-Bereins werden hiermit gu der am Sonntag, ben 21. b. DR., Bormittage 91/2 Uhr, im "Gemeinbefaal"

General - Versammlung

höflichft eingelaben.

Der Cenipr: Simon Hess.

Tagefordnung:

1. Rechenschaftsbericht bes Directors fur bas Etatsjahr 1896:

2. Decharge-Ertheilung;

3. Bahl ber Rechnungsprufungs. Commiffion;

4. Borftands-Erganzungswahl;

5. Conftige Bereinsangelegenheiten.

fire fich San for



Barte u. Berriiden. Berlauf von allen möglichen Gefichtelarben. 2793

"Biesbadenfia".

Belegentlich unferer

3. Damen = u. Fremden = Sigung mit coftumirtem Ball am Faftnacht. Camftag im "botel Schitten-

Cröffuungsspiel

Bu infceniren.

Für bie Berfertigung eines folden, fegen mir 3 Gelbpreife aus und zwar für bas Erfte Dt. 60, für bas 3meite Dt. 40 und für bas Dritte DRt. 20.

Reflettanten belieben bis jum 20. cr. betreffenbe Mufführung verschloffen bei herrn Bureau-Borfteber P. Schreiber, Bahnhofftr. 20, einzureichen.

Der fleine Rath.

(gefunde Baare) 10 Bid. 45 Big., Etr. DR. 3.80,

Cauertraut Bib. 6 Big., Maronen Pfd. 15 Bfg.,
gelbe Rüben Pfd. 4 Pfg.,
gelbe Kohlrabi Pfd. 4 Pfg.,
gelbe Kartoffeln Kumpf 22 Pfg.,
Magnum bonum Kumpf 22 Pfg.,
Magnus bonum Kumpf 35 Pfg.,
Mpfelfinen Süd 4 Pfg., Dyd. 45 Pfg.,
Citronen 55 2.40, Dollander Rothfohl Stud 15-25 Bfg., w 15-25 Weißtohl

ftets in frifder Baare ju haben bei W. Hohmann,

2804

Romerberg 23, Thoreingang u. Mauergaffe 17

Photoplastik, angrama Langgaffe 25, Entreefol. 3um 1. Male bier. Reuefte Erfindung. - Farben. fowie Tag- und Rachtbeleuchtung.

Entrec 30 Big., Rinder 20 Big., 10 Rarten 2 De Chiler 1,50 DRt.

Begen des großen Beifalls und ftarten Besuchs in den lehten Tagen bleibt noch bis Samftag, ben 20. Febr. ausgestellt: Lagos, Maggiores, Comos u. Luganer-Seen, Fola Bella, Bescatort, prachtvolle Darstellung ift der Sonnenauf- und Untergang mit der felbftguregulirenben Beleuchtung.

Rönigliche Schauspiele.

Mittwoch, ben 17. Februar 1897. 47. Borftellung. 32. Borftellung im Abonnement B. Neu einstudirt :

Figaro's Hochzeit.

Anfang 61/, Ubr. - Ginfache Breife.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 17. Februar. Jum 9. Male: Trilby. (Rovitat.) Schauspiel in 5 Acten nach dem Roman des G, du Maurier von D. Kontowsti. (Trilby - Alice Rauch.) Anfang 7 Uhr.

Se

or:

18

ımobilienmarkt.

Das

Immobilien = Geschäft

von 3. Chr. Gliidlich, Rero ftrage 2, Biesbaden, empfiehlt fich bei Un. und Bertauf bon Saufern, Billen, Bauplagen und Bermiethung von Laben, Berr-

fofort fehr preiswerth ju verfaufen folib ge-bantes rentabl. Etagenhaus mit Dof u. Gartchen, Bertramprage. bilien-Agentur bon

J. Chr. Glücklich,

Im Westend preismerth ju berfaufen burch bie

folib gebauted Sand mit Bferdeftall ober Bertftatte, für jedes Gefchaft geeignet, febr

Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Reroftrafie 2.

Saut 3 3u 4ftod. Umban Villenbauplatze Lage, zu verl. Off. u. N. S. 31 23, 16, 14 Muthen groß, zu vt. an die Exped. de. Bl. 1883* Näh. in der Exp. d. Bl. 241

Renes Echans, balbe Stunde von Biesbaben, febr paffend für ein Colonialio.s Gefchaft, für 1500 Dit. ju ver-taufen ober ben Laden mit Bobnung für 450 Mt. gu bermiethen. Raberes in ber Erpeb. 1943*

Raberes in ber Expeb.

Haus

füblichen Stadttheil, nabe ber Rheinftrage, 3 Bimmer-Bohnung. Thorfabrt, hinterhaus, gr. Sof-raum, welches abzüglich aller Untoften 1000 M. frei rentirt, ju berfaufen burch Schüssler, Inhuftrafte 36.

Pheingan, Bahnhof, reigenbes Bandhaus, m. gr. Wein-, Dbftu. Ziergart. 2c., herrl. Aussicht a. Rhein, Taunus 2c. günftig feil, A.L. Fink, Oranienstr. 6. Spr. 12-2.

Neues Haus mit Spezereiwaarenhandl.,

Villenbaupläte

Schöne Villa. großer Garten, 20 Bimmer, febr geeign, für Privatflinit ober Erg-Benfionat ju verfaufen. Serrl. gefnnbe Lage. Rah, unter 1. 81 gefinnbe Lage. Rab, unter 1. 81 an bie Erped, b. Bl. 148

Villa Merothal 15 mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, ju verfaufen.

Raberes Glifabethenftr. 17.

Echhans neu, hochrent., Soben-Colonialmaarengefchaft, febr billig, bei fi. Angahlung, gu bert. A. A. Fink, Oranienftraße 6.

Buifchen Biesbaben, Schwalbach, an frequenter Landftr. gute alte Wirthschaft mit 30 Morgen Landereien billigft feil. A. L. Fink. Oranienftr. 6. 2457

Al. rent. Baus

Stadt im Rheingan, gunftig gu (Philippsberg) sofort unter gunft. vertaufen. A. L. Fink, Oranien- Bebingungen zu verkaufen. 2457 Araße 6. Sprechft, 12—2, 2457 A. L. Fink, Oranienstraße 6.

Capitalien.

40-45,000 Mf. nach b. Landesb., 25 bis auch getheilt, auf 1. Spyrethete, 30,000 Mf., 22,000 guf aut. 2 Specific 2. Specif Mf. nach 1/2, Beleih., leihen durch 15,000 Mf. nach d. 2465 fichere Aulage, 11,200 Mart, 10 000 Mart, 7000 Mf. n. 5000 Mf. segen 5 % für jeht eb. fbater. Auszug u. Raber. toftenfrei burch Ludw. Winkler, Langgaffe 9. Sprecht. 11-3 Uhru. 21668.

UU AN

gute 2. Sppothefe

Schüssler, 2707 Jahnftrage 36. 26,000 Mt.

auf gute erfte Supothete ju leihen gesucht. Durch

Mauergaffe 12.

100,000 WH.

auf gute 2. Sppotheft auszu-leihen burch M. Linz, 2465 Mauergaffe 12.

Junger ftrebfamer Mann fucht 30-40,000 Mark

auf 1. Oppoth., gur Gründung einer Fabrifanlage. Off. u. N. 82 an die Erp. b. Blattes. 1890*

3000 MH. gegen Schuldichein mit Sicherheit ju leiben gefucht. Offerten unter N. 62 an die Erped. 1838*

auf gute 2. Spothefe uch getheilt auszuleihen durch

bon 500 Mart aufwärts berichafft bietret

D. Kramer,

behorbi. autor. Agentur, Budapeft, 2936 Cfofonenftrage 10.

Lokal-Sterbe-Versicherungskasse

Sterberente 600 M. Mitgliederftand: 2300 Aufnahme gefunder Berfonen bis jum

Anmelbungen nehmen entgegen bie herren: Seil, Bellmundstraße 37, Maurer, Rathhaus, Bimmer Dr. 17, Lenine, Rarlftrage 16. fowie der Raffenbote Roll-Onffong, Dranienftrage 25.

Beitere Rleine Angeigen fiebe brittes Blatt.

Sound entlaufen.

Gin ichwarger, furghaariger Sund, auf ben Ramen "Minko" horend, abhanden gefommen. Abzugeben Albrechtstraße 40. Bor Antauf wird gewarnt. 1955*

Einfommeniteuer= Mrbeiten gefet. u. rechtstunbig d. d. Bureau Dotheimerfir. 18. a

Aleider

werben von 2 Mt. an angefertigt. Rengoffe 11, Aleidergeschäft.

Gin ichwarger herrn-Gehrod, fan neu, für ichlante Figur, Breis 15 Dit., ju

Ablerftraße 58, 2. St.

Kinderstemagen für 6 Mt. gu berfaufen. a Schachtitr. 5, Mitb. Part.

Bentterläden für 12 Jenfter, mittlere Große, gu taufen gesucht. Off. unter M. M. 100 an die Exp. a

Eine neue Sobelbank gu verfaufen. Bleichftraße 20, Sth.

faft neues und gut rent. Delfteinhaus ift gu vertaufen, auch wird ein Ader in Caufch genommen. Rab. Off. u. J. E. 100 an die Exped. d. Bl.

Gin gut erhaltener Kinderwagen wird gu faufen gefucht. Off. u.

W. 6 mit genauem Preis an bie Erpeb. b. Bl. 1968* Eleg. Damen-Masken=

Coffüm billig gu verleiben.

Eleonorenftraße 5. Eleg. Masken-Cofiim

1967* Schachtftraße 18, Bart.

Elegante Damen-Mastenanzüge billig gu berleiten.

Wellritftraße 16, 1. I. Für Schuhmacher.

Sohlleber-Abfollftude für Reparaturen, Glede und Gelenfleder per Bib. 30 Big., bei Debrabahme billiger. 1959* Beftenbftraße 3, Gtb. Bart.

Strid- und Batelarbeit

Fr. Preiss, Wellrithtr. 16, D.

Arbeitermäsche wird angenommen und beftens beforgt. Raberes Balramftr. 12, Dach L

Wäsche.

Sotels und Serricaftsmäsche wird angenommen, icon und billig beforgt. 1964* Reroftraße 9, 2 St.

Wäsche für hotel, Benfion und Privat wird angenommen und ichnell u. billig Raberes Ablerftrage 4, 1.

Wasche

jum Bafchen und Bugeln wird prompt und billig beforgt. Emferftrage 19, 3. L.

Berrentleider merden ge-Baufe, pro Tag 2 Mt. Feldfir. 12, 2 Gt 1

Strümpfe

merben angeftridt gu 25 und 30 abzugeben. Big., neue 50 und 60 Big. a Anonym Bimmermannstraße 4, Manf. Ehrensache.

Tüchtiger anverläffiger Rockschneider gefucht. Langgaffe 43, 1.

Tüchtiger Schloffer Sellmunbftrage 41.

Ein Schneider-Lehrling gefucht. Peter Ernst. Faulbrunnenftr. 9.

Mädden,

welches mellen fann und bie Sausarbeit verfieht, gefucht Phil. Fr: Schauss, Fuhrunternehmer, Maritrage 6.

A citeres Mabchen o. Fran Beim u. Familienanichlug.

Offerten unter N. 32 an bie

Mädden

(Beamtentochter), welches hubid naben u. bilgein t., auch bie Saus-arbeit verfieht, fucht entiprechenbe Stelle in feinem Berrichaftsbans. Rah. Expedition.

Kein Brod-Aufschlag. Beigbrod 42 Bf., Rornbrod 38 Pf., fowie alle Sorten Bad.

maaren empfieehit bie Brob- unb Feinbaderei bon R. Limburg, Dodftatte 14, n. b. Mauritius-

Bu vermiethen.

mit großem Obfigarten u. Weinrg billig zu verfaufen burch Stern's Jumobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

Abreile halber icon möblirte Etage 3-5 große Zimmer, Rüche, Babezimmer ze. für längere Zeit ab gugeben. Raberes 1637* Rifolasftr. 24, 3. St.

Friedrichstraße 45 3 Bimmer, Ruche und Zubebor auf gleich ober fpater gu ver-miethen. Ras. Borberh. 2. St. 1962

Schwalbacherftr. 37 oth., 2 Bimmer und Ruche nebft Bubehor per 1. April gu per-

Bleichstr. 39 2. St. r., finbet junger foliber Mann fogl. b. Logie. 1968.

Laden

au miethen gefucht für ein feineres Spezial-Geschäft in ber Rabe bes Marftplates. Off, mit Preisangabe unter 2826 beforgt die Erp. b. Bl.

Hoirat

Raufmann in ben beften Jahren, mit gutem Einfommen, in ficherer Stellung, wünscht fich mit einem bauslich erzogenen fatholifden häuslich reparirt. Arbeite auch außer b. Fraulein aus gut fituirter Familie gu verebelichen.

Weft. Offerten beliebe man bertrauensvoll bei ber Erpebition Diefes Blattes unt. W. M. 20

Anonym verbeten. Discretion

mit Cabinet, ungenirt, bon einem Berrn gefucht. Offerten mit Preisaugabe sub L. W 450 an die Exped. d. Gen. Ang.

Allgemeine Deutsche Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Lübeck.

Bir bringen hierdurch zur allgemeinen Renntniß,

Bahnspeditent Jul. Bohrmann in Biebrich

unfere Bertretung für bort und Umgegend übertragen baben.

Lübeck, im Februar 1897.

Die Direction.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung balte ich mich jum Abschluß von Biehversicherungen beftens empfohlen und bin ju jeber Ausfunft bereit.

Biebrich, im Februar 1897.

Jul. Bohrmann.

蛋 Gelee und Marmelade. 宴

Da ich bon berichiedenen Fabrifen bie Bertretung babe, bin ich im Stande, 10-Bfund-Eimer zu liefern: Raifer-Gelee 2.10 Mt. Die leeren Eimer nehme Germania-Gelee 2.35 "ich gegen Bergutung reDbft-Marmelade 2.50 "tour. Proben fieben gern 3.00 " 3u Dienfien. gu Dienften.

Biederverfäufer entfprechend billiger. Alles frei ins Saus. Rupp, Buifenftrafe 14, Meier's Beinfinbe.

Bu sehr billigen Preisen merben bis auf Beiteres nachverzeichnete

M. 40.-

M. 20.—

M. 40.—

in guter Qualitat vertauft : vollftändige Betten Kleiderichränke jum Abichlagen Verticows

1960

Rommoben M. 25.-Musziehtifche M. 25.— Rüchenschränfe M. 26.fowie alle übrigen Dtobel entfprechend billig.

Ferd. Marx Nachf., 8 Rirchgaffe 8.

Fr. Becht's Wagenfabrik MAINZ, Carmelitenftrage 12, halt fiets Borrat von 30 Inxuswagen jeder Art

in folibefter Musführung. "Nenheit!! Aecht amerikanische Wagen zum Unterlenken!" Alte Wagen in Tausch.

Zahn-Atelier Paul Rehm

Schmerz- and gefahrlose Zahnoperation (Schlafgas). Künstliche Zähne und Plomben. 18 Wilhelmstrasse 18. Ede Friedrichitraße Sprechft. für Bahnleibenbe: Borm. 9-1, Rachm. 2-6 Ubr.

! Immer noch ohne Aufschlag! 12 Big. Weizenmehl 14, 16, 18 u. 20 Big. 14 " Weizengries 16, 20, 24 u. 30 Big Cuppen: u. Gemüfe-Rubeln 24 bis 60 Bfg.

Maccaroni 30, 35 bis 60 Bfg Apfelichnigen, Amerif. Apfelringe40n.50Pf. 20 Türfifche Bflaumen 25, 30, 35 u. 40 Bfg.

20 "Eirkische Braumen 25, 30, 35 u. 40 Pjg.
12 "Erbsen, Linsen u. Bohnen bis 20 Pjg.
14 "Granpen Reis, Hafergrüne Pjb. 25 Pfg.
5 Pfg. Rollmöpse, 10 Sud 45 Pfg.
Pjd. 30 Pfg. Eardinen, Faß Mt. 1,60
4 Pfg Bücklinge St. 6 und 8 Pfg.
2746 2746

J. Schaab, Grabenitt. 3.

Reichshallen-Theater Täglich große Specialitäten-Borftellungen. Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 and 8 Uhr. Alles Rabere burch bie Anfchlagzettel.

Metzer Dombau-Geldloose à Bark Kine liehungs-Verlegung! 200,000 Mark, 6261 Geldgewinne, Haupt- 50,000, 20,000, 10,000 Mark u. s. w.

LOOSE à 3 Mark 30 Pfg. (Porto und Liste 20 Pfg. extra) sind zu beziehen durch F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.

In Wiesbaden zu haben bei M. Cassel, Kirchgasse, u. F. de Fallois, Langgasse.

Ver billige Reste kaufen will, 🗃

er berudfichtige bei feinen Ginfaufen unfern biesjährigen

Mittmod

Ve Refte-Berkauf. 20

Die ausgelegten Refte laffen fich in jedem Sanehalt und gu jebem Bred febr gut verwenden und find bie Breife fabelhaft billig.

Refte zu ganzen Aleidern, Roden und Blousen, Refte zu Kinderfleidchen, Schürzen und Unterröden, Refte zu Bettrücker, handtucher, Bettbezügen, Refte zu Drudfleider, Schürzen und Jaden, Refte zu herrens und Damenhemben in weißem Cretone und halbleinen, Refte in hemdendiber, Refte in Flochpique, Refte in Barchent, Refte in

Bettzeng, Reste in Vordangstoffen, Befte in Barchent, Refte in Watragend, Reste in Lama und Flanelle, Reste in Bugfin zu herren- und Anaben-Anzügen, Reste in Mäntelstoffen, Reste in Möbelstoffen zu Cophabezügen, Reste in schwerem Eretonne zu Gardinen, Reste in rothem und weißem Damast. Reste in Futterstoffen aller Art; einzelne Tischtlicher, Servietten, einzelne Vettbecken, einzelne Coltern und zurückgeseite Biberbettischer

jehr, sehr billig. Der Befte-Verkanf banert nur kurge Beit.

Guggenheim &

14 Martiftrage 14,

Wiesbaden.

Dache einem Tit. Bublifum bon Biesbaden und Umgebung bie ergebenfte Anzeige, bag ich bas in der Webergaffe Dr. 2, im Entrejol ftehende

fäuflich erworben habe und daffelbe bon

Sonntag, den 21. Februar 1897, auf einige Beit gur Befichtigung wieder eröffnen merde. Bu gahlreichem Bejuche labet ein

Heinrich Georg,

langjähriger Reftaurateur in Wiesbaben.

Alles Rabere burch bie Anichlagezettel

Chemische Waschanstalt und Decator,

Webergasse 45. Chemisches Reinigen von Herren s

Damen-Coatilmen, Teppichen, Mibel-Dampf-Einrichtung. stoffen, Gardinen etc. Eigene Repsatur-Werkstätte f. gereinigte Saches

GERFERSE SELECTION OF THE PROPERTY OF THE PROP Geschäfts-Eröffnung. Voigtländisches Waarenlager.

Lager sämmtlicher läger-Hemden nach Professor Jäger, Unterhosen, Jacken, Schürzen, Strümpfe, Corsetts, Weisse Hemden für Herren und Damen,

Damen-Unterröcke und fertige Oberröcke, Strickwolle, Kinderkleidchen, Kinderschürzen etc., Grosse Auswahl in Herren- und Damen-Regen- und Sonnenschirmen,

Alle Sorten Wachstuche, Gummidecken u. Betteinlagen, Kragen, Manschetten und Cravatten empfiehlt

Josef Gräf,

Mauritiusstr. 8, Wiesbaden, Mauritiusstr. 8.

tauft man gut und billig in dem neu eröffneten

Sauhwaaren= und Kleider-Geschäft 7 Metgergaffe 7.

Mis befonders billig empfehle: Damen Bluich Bantoffeln M. 1.75 Damen-Spangenichnhe 2.50 Damen-Anopfftiefeln, ausg. Rnopfl. " 5.25

fermer : Alle Sorten Berren- u. Rinder-Stiefeln Bu ebenfalls billigen Preifen.

L. Ullmann & Cie.,

7 Mengergaffe 7. nachft ber Marttftrage.

Frifche bagrifche Landbutter, abfolut ausgewählte fuße Speifebutter, pro Pfund 88 Pf.

Centrifugen-Siigrahm-Tafelbutter, feinfte Molfereibutter, pro Pfund Mk. 1.08

Sugrahmtafelbutter aus pafteur. Rahm ber Molferei Bufchen in Balbert, bas feinfte eriftirende Butterproduct, ftets gleid in Farbe und Gefdmad, wochenlang haltbar,

pro Pfd. Mk. 1.18

für Bieberverfanfer pro Bfund Dt. 1.10. Beigenmehle, fowie Colonialwaaren gum billigften Tagespreis.

Lebensmittel-Consumiocal

Schwalbacher Wiesbaden gegenüberb. Emfer-

Dominos 11. Własten-Colfume 18

in großartiger Auswahl, vom einfachften bis bochele-2640 gauteften am Lager. Reelle Breife.

Wiener Masken-Leih: Austalt 8 Wilhelmftraße 8. Sotel Metropole. Mbm. Rehat.

Brademann's Größte

Riesbadener Masten-Berleihanstalt, Heugaffe 26, Eche der Marktftrafe,

empfiehlt Berren- u. Damen-Dastem Coftime und Dominoe, bon ben einfachften bis gu ben feinften, fowie einzelne Stude, BBaffen, Berrüden, Befichte

madfen u. f. w. Anfertigung nach Maaf in kürzefter Beit, bei reeller Bedienung.

Masken-Coffümen. Dominos für Damen u. Herren in bekannter eleganter

Ausführung verleihe ich in diesjähriger Saison wegen Ersparniss der Ladenmiethe u. s. w. aussergewöhnlich billig.

Frau L. Gerhard,

Einige elegante Damen-Masken-Coftume Grau Suberti. Reroftrage 14, 2 Sbieten

Erkältungen

entfteben in allen Fallen burch naffe Fuge. Es ift baber nothwendig, bag wir namentlich bei Regen. und Schneetwetter unfer Schuhmert tuchtig fcmmieren und eignet fich biergu Rrebe. Bett am beften, ba foldes burch feinen großen Fettgehalt bas Gin-bringen bes Baffers verhindert und bas Leber erhalt.

Dofen a 10, 20 und 40 Big. find gu baben in allen Droguen und beff. Colonialwaarenhandlungen.

Wilh Ricon 101111 Pabrik Wiesbadener Verlags-Anstalt Riteration Stricted Samemen.

Drucksachen Geschäftsverkeh

Deine Annoncen & Preis Courante

Allen Freunden und Befannten die traurige Dadricht, bag unfer liebes Cohnchen

im Alter bon b Jahren, nach langer ichmerer Rrantheit fanft im Berrn entichlafen ift.

Die trauernden Eltern: Fr. Jasinski, Frau u. Kinder.

Die Beerbigung findet Mittwoch Rach. mittag 5 Uhr, vom Sterbehaus Balrams ftrage 8 aus ftatt.

Neue ev. Gesangbücher

und Chriftt. Edriftennieberlage bes Raff. Colportage Bereine Fanlbrunnenftrage I, Parterre.

Wiesbabener

Wilhelm Rau

Bleichstrafte 19 gegr. 1866 Bleichstrafte 19 empfiehlt bei eintretenden Tranerfallen fein reichhaltiges Lager aller Arten

Holz- u. Metall-Särge, Leichen-Ausstattungen etc.

bei promptefter Bedienung und billigfter Berechnung. Dache gang besonders auf meine größartige Aus-

Metall, Perl- und Blatt-gränzen au billigften Breifen aufmertfam.

Reizend moderne Schmuck-n. folide Lederwaaren fauft man reell und anerfannt billig bei

Ferd, Mackeldey, Wilhelmstrasse 32, Bitte Breife gu bergleichen.

Rotationsbrud und Berlag: Wiesbabener Berlagsanftalt, Friedrich hannemann. Berantwortliche Rebattion: Für ben politischen Theil und bas Feuilleton: Chef-Redacteur: Friedrich hannemann; für ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Inseratentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaben.

Wiess

babe

und G in Re 8

mähren

Canali व्याक् एव B duffchr Donn 10 111 ber Min

Mattfin Æ Etabt

D

ben 1897/9 D Bormit ngejeh egogen B duffchr

Donne mittag Eraffinu dieter -B

den Di

Jur Röhre gerpio atte in

ejen g en p dreibu! Un angebot Angebo ber unt

Di derwalt dunben B

192